



# Küsten Newsletter 3/2007 (Juni-2007)

**Online Informationen  
zur nachhaltigen Küstenentwicklung in Deutschland**  
Herausgegeben von Die Küsten Union Deutschland e.V. (EUCC-D)  
Redaktion: Katharina Licht-Eggert  
(ISSN 1611-762X)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier nun die aktuelle Ausgabe des Küsten Newsletter. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Beiträge und Informationen von F. Ballnus, J. Albert, M. le Tissier, S. Knotz, N. Löser, W. Wichmann, J. Hofstede, R. Thamm, S. Maack, K. Gee. Vielen Dank auch an C. Häse für die aktuelle Ausgabe des Newsletters des deutschen ENCORA-Netzwerkes.

Bitte informieren Sie uns weiterhin über Projekte oder neue Publikationen. Wir nehmen Ihre Informationen gern in den Newsletter auf, denn dieser lebt von Ihrer Mitarbeit. Selbst wenn Ihnen Ihre Informationen noch so „klein“, und „uninteressant“ vorkommen, für die Leser des Newsletters stellen Sie oftmals Neuigkeiten dar. Bitte senden Sie uns Ihre Mitteilungen, Berichte an [newsletter@eucc-d.de](mailto:newsletter@eucc-d.de)

Termine und Veranstaltungen können neuerdings auch selber von Ihnen über die EUCC-Homepage eingegeben werden <http://databases.eucc-d.de/de/>

Der nächste Newsletter erscheint Anfang August, Redaktionsschluss ist der **25.7.2007**.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, können Sie dies unproblematisch mit einer E-Mail an [newsletter@eucc-d.de](mailto:newsletter@eucc-d.de) tun. Ansonsten betrachten wir Sie weiterhin als interessierten Abonnenten, als Teil unseres ‚Küsten Newsletter‘ Netzwerks.

K. Licht-Eggert

## INHALT

Inhalt.....	1
Berichte und Hintergründe .....	2
Internationale Entwicklungen .....	4
Kurzmeldungen .....	6
Publikationen.....	11
Newsletter .....	13
Gemischtes .....	15
Termine .....	16
Links .....	18
Deutscher ENCORA-Newsletter .....	19
Impressum .....	20

## BERICHTE UND HINTERGRÜNDE

### **Abschlussbericht „Integriertes Küstenzonenmanagement - Raumordnungsstrategien im Küstenbereich und auf dem Meer“ (K. Gee)**

Unter dem Titel „Raumordnung und IKZM als Instrumente für die nachhaltige Entwicklung des Küsten- und Meeresraumes“ und gefördert vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) und dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) wurden im Zeitraum 2002 – 2006 Beiträge zur nationalen IKZM-Strategie aus der speziellen Sicht der Raumordnung erarbeitet. Die Ergebnisse wurden im Oktober 2006 in einem Abschlussbericht veröffentlicht, der jetzt auch als download zur Verfügung steht. Ein Großteil der Ergebnisse sind in die Bestandsaufnahme zur deutschen nationalen IKZM-Strategie, eingeflossen, die am 22.03.2006 in einem Kabinettsbeschluss verabschiedet wurde (download unter <http://www.ikzm-strategie.de> )

#### Zusammenfassung der Projektergebnisse

Ein erster Meilenstein war die Erarbeitung einer Bestandsaufnahme, die aktuelle Nutzungsformen und Nutzungstrends in den deutschen Küsten- und Meeresgebieten beschreibt. Diese wurde ergänzt durch ein Bewertungsschema, welches alle Nutzungstrends gemäß ihrer erwarteten Auswirkungen gewichtet und einordnen hilft. Um frühzeitig auf mögliche Konfliktpotentiale hinzuweisen, wurde eine erste Einschätzung der räumlichen Kompatibilität unterschiedlicher maritimer Nutzungen vorgenommen. Diese beruht vor allem auf einer qualitativen Bewertung des Raumannspruchs und der Dynamik und Intensität der Entwicklungen in den einzelnen Nutzungsbereichen.

Das Projekt hat außerdem Leitprinzipien zusammengestellt, die für ein langfristig orientiertes IKZM grundlegend sind. Dazu zählen der Systemansatz und das Prinzip der Polykultur. Ein weiteres Grundprinzip ist die Anerkennung unterschiedlicher Bedürfnisse für unterschiedliche Küstenräume. Dies steht in engem Zusammenhang mit den 2006 formulierten Leitbildern und Handlungsstrategien für die Raumentwicklung in Deutschland. Ein zentraler methodischer Aspekt des Projekts war die Untersuchung des Verhältnisses von IKZM zur Raumordnung.

Eine detaillierte Zusammenfassung der Projektergebnisse und Berichte finden sich unter ([http://www.bbr.bund.de/cIn\\_005/nn\\_139622/DE/Forschungsprogramme/AllgemeineRessortforschung/BereichRaumordnung/IKZM/01\\_Start.html](http://www.bbr.bund.de/cIn_005/nn_139622/DE/Forschungsprogramme/AllgemeineRessortforschung/BereichRaumordnung/IKZM/01_Start.html)). Das Projekt ist zudem eingebunden in das BMBF-Verbundprojekt „Zukunft Küste – Coastal Futures“.

Kontakt: G. Siegel, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, [gina.siegel@bmvbs.bund.de](mailto:gina.siegel@bmvbs.bund.de)

### **Befragung des Projektes COREPOINT zu den internationalen IKZM-Empfehlungen (auf deutsch)- Bitte um Teilnahme (M. Le Tissier)**

Im Rahmen des Projektes COREPOINT wird eine Befragung zum Umgang mit den EU-IKZM-Empfehlungen/Prinzipien durchgeführt. Der Fragebogen ist zu finden unter:

<http://crc67.ucc.ie/corepoint/CoastalManagementSurvey>

Corepoint ist ein durch Europa finanziertes Projekt, welches Angelegenheiten in Bezug auf nachhaltiges Küstenmanagement untersucht. Die Recherche bezieht sich insbesondere auf die Integration von Forschungs- und Politikentwicklung und die Benutzung einer Reihe von Prinzipien, welche von der Europäischen Union entwickelt wurden, um nachhaltiges Küstenmanagement zu fördern. Ihr Beitrag wird helfen Diskussionen über den Bekanntheitsgrad und Nutzen dieser Prinzipien zu informieren und so nachhaltiges Küstenmanagement in der Europäischen Union weiter zu fördern. Weitere Details über das Project sind auf dieser Webseite erhältlich.

<http://crc67.ucc.ie/corepoint/>

### **Deutsch-Chinesische Sommer-Schule in den Meereswissenschaften**

Die Universitäten und Forschungseinrichtungen in Bremen und Kiel führen gemeinsam mit der Ocean University of China (Qingdao, China) vom 22. Juli bis 3. August 2007 die 3. Sommer-Schule zum Thema "Processes in Coastal Zones" durch. Die englischsprachige Veranstaltung richtet sich an graduierte Studierende der Meereswissenschaften aus beiden Ländern und findet im Forschungs- und Technologiezentrum Westküste (FTZ) in Büsum statt. Das Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT) und das Leibniz-Institut für Meereswissenschaften (IFM-GEOMAR) können im Auftrag des BMBF noch kurzfristig weitere Teilnahmestipendien vergeben.

<http://www.zmt-bremen.de/files/main.php?language=en&a=proj&b=optional&ID=40&deep=3>

<http://www.ifm-geomar.de/index.php?id=3113>

## Marbef Summer School on Diversity and Functioning of Coastal Habitats (R. Asmus)

Dieses Jahr bietet die Wattenmeerstation Sylt eine Summer School zur Küstenforschung an, die vom 17. bis zum 27. Juli stattfindet. Der Marbef-Kursus wird gemeinsam vom AWI, IOW, GKSS, Univ. Danzig und Ifremer veranstaltet. Fortgeschrittene Studenten für Master oder Diplom und Doktoranden sind herzlich willkommen und können sich bis zum \*15. Juni \*bewerben. Mehr unter:

<http://www.awi.de/en/go/summerschool/>

## Imare- neues Institut für marine Ressourcen (K. Licht-Eggert)

Das „Institut für marine Ressourcen“ – imare – geht an den Start. Bevor das gemeinsame Unternehmen des Alfred-Wegener-Instituts und der Hochschule Bremerhaven ab 2009 als GmbH firmieren soll, wird eine Projektphase vorgeschaltet. Meeresbiologisches Wissen in wirtschaftlichen Nutzen transferieren, das hat sich imare zum Ziel gesetzt. Als Institut für angewandte Forschung will es Unternehmen aus der Region helfen, sich diesen Bereich zu erschließen. Fünf Themenfelder haben sich herauskristallisiert:

- Entwicklung von Sensoren und Sensorsystemen für Messplattformen zu Wasser und in der Luft,
- Marikultur für nachhaltige Fischerei,
- Nutzung von Mikro- und Nanostrukturen für neue Leichtbauprodukte und Verbundwerkstoffe in Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt sowie Sicherheitstechnik,
- neue biotechnologische Verfahren für die Blaue Biotechnologie, Anti-Biofouling und Korrosionsschutzkonzepte und
- Entwicklung neuer Test- und Verfahrensansätze für die marine Biotechnologie.

Ansprechpartner am Alfred-Wegener-Institut ist Dr. Bela Buck und in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Dr. Ude Cieluch

[http://www.awi.de/de/aktuelles\\_und\\_presse/pressemitteilungen/detail/item/neues\\_institut\\_fuer\\_marine\\_ressourcen\\_geht\\_an\\_den\\_start\\_imare/?tx\\_list\\_pi1%5Bmode%5D=6&cHash=efd3b14d11](http://www.awi.de/de/aktuelles_und_presse/pressemitteilungen/detail/item/neues_institut_fuer_marine_ressourcen_geht_an_den_start_imare/?tx_list_pi1%5Bmode%5D=6&cHash=efd3b14d11)

## Küsten-Fotographien online – Wir laden Sie ein (R. Thamm)



Seit kurzem bietet die Eucc-D einen neuen Service im Bereich „Küsten-Infos & Datenbanken“ an.

Wir möchten Sie einladen, Fotos zur Verwendung auf Webseiten, in Vorträgen und auf Postern zu recherchieren und Ihre eigenen Photographien von den

Küsten Deutschlands und Europas im Gegenzug online in einer innovativen Datenbank bereitzustellen. Ziel ist es, Küstenbilder zu den verschiedensten Themen zentral zusammenzuführen und allgemein für die Informationsverbreitung und Küstenbildung sowie für Vernetzungsaktivitäten zur Verfügung zu stellen.

Über eine Stichwortsuche in den Bereichen „Küstenraum“, „Küstennutzung“, „Küstenproblem“ und „Biologie“ hinaus bietet die Eucc-Bilderdatenbank die bislang einzigartige Möglichkeit, Bilder in einer Google-Earth-Anwendung zu finden. Alle Fotos sind damit lokalisiert und sehr leicht geographisch recherchierbar. Beim Hochladen wird die Position bequem per Hand in der Karte bestimmt.

Die Datenbank lebt natürlich von der Mitarbeit ihrer Nutzer - je mehr Küstenfotos hochgeladen werden, umso größer ist die Auswahl und das Spektrum. Wir möchten Sie deshalb aufrufen, Ihre Fotos von den Küsten Deutschlands und Europas in der Bilderdatenbank bereitzustellen. Sie finden die Küsten-Fotographien auf unserer Homepage [www.eucc-d.de](http://www.eucc-d.de) oder direkt unter <http://databases.eucc-d.de/de/>. Sie können sich sofort online registrieren und mit wenigen Schritten Ihre Bilder hochladen. Integrierte Copyright-Informationen regeln die Nutzung.

Um diesen Service noch besser an die Bedürfnisse seiner Anwender anpassen zu können, sind Ihre Anregungen und Verbesserungsvorschläge sehr willkommen. Bitte wenden Sie sich dazu und auch mit Ihren Fragen an Ramona Thamm ([thamm@eucc-d.de](mailto:thamm@eucc-d.de)) und Steffen Bock ([bock@eucc-d.de](mailto:bock@eucc-d.de)).



## Naturerlebnisse in der Husumer Bucht – neue Broschüre mit Gezeitenkalender (J. Albert)

Erstmalig hat der Verein Husumer Bucht – Ferienorte an der Nordsee e.V. eine Naturerlebnis-Broschüre unter dem Titel „entdeckungsreich“ herausgebracht. Auf 24 Seiten informiert die Broschüre rund um die Themen Baden sowie Natur und Watt erleben in der Husumer Bucht. Die Gezeiten für die Stadt Husum sind in der Mitte der Broschüre integriert. Neben Informationen über Badestellen und Wattführungen wurden beispielsweise auch besondere Naturerlebnisse wie der Schobüller Berg oder der Naturerlebnisraum bei Mildstedt als Naturerlebnis-Tipps aufgenommen. Besondere Veranstaltungshinweise, eine Übersicht der Hallen- und Freibäder und eine Umgebungskarte der Ferienregion Husumer Bucht sind ebenfalls enthalten.

Die Broschüre wurde in Kooperation mit der Fachhochschule Eberswalde, Masterstudiengang Nachhaltiger Tourismus im Rahmen eines studentischen Projektpraktikums erarbeitet.

Die Naturerlebnis-Broschüre „entdeckungsreich“ mit Gezeitenkalender für die Stadt Husum ist kostenlos in der Tourist-Information Husum am Marktplatz erhältlich. [tourist@husum.de](mailto:tourist@husum.de), [www.husum-tourismus.de](http://www.husum-tourismus.de)

## Veranstaltungskalender: Ostseeküste für Neugierige – Veranstaltungen rund um Umwelt und Natur von Juni bis Oktober 2007 (S. Knotz)



Von der polnischen Grenze im Nordosten Mecklenburg-Vorpommerns bis zur dänischen Grenze im Nordosten Schleswig-Holsteins erstreckt sich über 2247 km die abwechslungsreiche Ostseeküste; drei Viertel davon entfallen auf Mecklenburg-Vorpommern. Zwei Nationalparke, ein Biosphärenreservat und mehrere Naturparke liegen in der Küstenregion und daran angrenzend.

Dort und in anderen Küstenorten bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für Touristen und Einwohner, die Besonderheiten der Region im Bereich Natur und Umwelt zu erkunden.

Die Ostsee und ihre reich gegliederte Küste mit Inseln und Halbinseln, Buchten, Bodden, Nehrungen und Förden stellt ein besonderes Ökosystem dar. Hier erholen sich Touristen und Einheimische. Aber auch Landwirtschaft, Fischerei, Schifffahrt und Industrie nutzten das Meer und sein Hinterland. Damit die Region attraktiv für Touristen, Einwohner aber auch für zukünftige Generationen bleibt, muss sie sich angepasst an die Umwelt entwickeln.

Um das Bewusstsein der Ostseefans für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Küstenentwicklung zu stärken und auf die vielen Aktivitäten und Veranstaltungen im Bereich Natur und Umwelt hinzuweisen, entwickelte die EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V. einen Veranstaltungskalender für die Sommersaison 2007. Dieser Kalender nennt Veranstaltungs- und Ausflugstipps, informiert über Aktivitäten sowie Recherchemöglichkeiten im Internet. Der Kalender ist von der polnischen bis zur dänischen Grenze in fünf Regionen gegliedert und endet mit Angeboten auf dem Wasser und weiterführenden Informationen.

Der Kalender wird auf Veranstaltungen entlang der deutschen Ostseeküste verbreitet sowie in Museen und Touristinformationen ausgelegt. Ein Großteil wird dem Informationsmagazin „Meer & Küste Deutsche Ostsee“ beigelegt, das ebenfalls erstmalig und zeitgleich von der EUCC-Deutschland herausgegeben wird.

Die Entwicklung und Bereitstellung des Kalenders wird als Maßnahme der Umweltbildung, -erziehung und -information von Vereinen und Verbänden durch das Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

Der vierseitige Veranstaltungsflyer hängt diesem Newsletter an. Weitere Hintergrundinformationen zur nachhaltigen Küstenentwicklung sowie die Datei als PDF zum Download finden Sie im Internet, unter <http://www.meer-und-kueste.eucc-d.de/>

## 2. Foto-Festival Nationalpark Wattenmeer vom 07.- 09.09.2007 in Husum /Nordsee (J. Albert)

Vom 7. bis 9. September 2007 findet im Schloss vor Husum das 2. Foto-Festival am Nationalpark Wattenmeer statt. Das Festival steht unter dem Motto "Faszination Wildnis" und bietet Naturfotografen, Naturbeobachtern und Liebhabern anspruchsvoller Naturbilder eine breite Palette an Vorträgen, Workshops, Exkursionen und eine Produktausstellung der Fotoindustrie mit Schwerpunkt Naturfotografie.

Eröffnet wird das Foto-Festival in der Aula des Hermann-Tast-Gymnasiums in Husum mit der Diashow "Die Farben der Erde" des BBC-prämierten Schweizer Fotografen Urs Lüthi. Das Foto Festival wird gemeinsam von der VHS Husum und der Nationalparkverwaltung veranstaltet. Zusammen mit der Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH, Photo Porst, Naturerlebnis Nationalpark, NABU, WWF und dem Fotoclub Schleswig haben die Veranstalter ein Vorbereitungsteam gebildet. Sämtliche Informationen über das Festivalprogramm mit Anmelde-möglichkeit sind unter [www.foto-festival-nationalpark-wattenmeer.de](http://www.foto-festival-nationalpark-wattenmeer.de) zu finden.

Weitere Informationen bietet auch die Volkshochschule Husum, Theodor-Storm-Straße 2, 25813 Husum, Telefon: 04841 83590.

## INTERNATIONALE ENTWICKLUNGEN

### BALANCE map survey-call for participation

The survey is an activity of the EU INTERREG III B project BALANCE. In BALANCE 19 partners from 10 different countries work for an ecosystem-based approach to planning and management of the marine environment in the Baltic Sea Region. One part of this project is the production (modelling) of thematic maps about the natural values and the human activities. These maps serve for a new management and zoning approach also developed in the project in order to make an informed spatial planning.

In the questionnaire, we will present you 9 different thematic maps produced in the BALANCE project and would like you to answer the accompanying questions. Please enter the questionnaire by using the following link: <http://balance-eu.org/survey/survey.php?sid=AE03F6>

You will be asked to enter your name and e-mail address as well as your institutional background. After this, the survey starts and will take about 20 minutes. \*The online survey will be active until 8 of June 07.\*

## **EU –neue Hochwasserschutzrichtlinie**

Eine neue EU-Richtlinie soll die Bewertung und Bekämpfung von Hochwasser verbessern und den legislativen Rahmen schaffen, um effizienten Schutz zu gewährleisten. Ministerrat und Vertreter des EP hatten sich im Vorfeld der Zweiten Lesung auf einen Kompromisstext geeinigt, der heute mit großer Mehrheit vom Plenum angenommen wurde. Bis 2009 haben die Mitgliedstaaten Zeit die Richtlinie in nationales Recht zu übertragen. Die Richtlinie über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken soll vor allem drei Dinge gewährleisten: die vorausschauende Bewertung des Hochwasserrisikos, die Erstellung von Hochwasserrisikokarten und die Erstellung von Plänen für das Hochwassermanagement.

Mehr unter:

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//NONSGML+TA+20070425+SIT-02+DOC+WORD+V0//EN&language=EN>

## **EU- INSPIRE (Infrastructure for Spatial Information in Europe) Directive in Kraft seit 15. Mai**

Mit der INSPIRE-Richtlinie werden die Voraussetzungen für den Aufbau einer europäischen Geodateninfrastruktur geschaffen. Sie zielt auf die europaweite Verfügbarmachung von harmonisierten und qualitativ hochwertigen Geodaten zur Unterstützung der Formulierung, Umsetzung und Bewertung europäischer und nationaler Politikfelder. Sie schafft die Voraussetzungen für eine vorausschauende grenzüberschreitende Gestaltung des Umwelt- und Naturschutzes sowie das Monitoring der ergriffenen Maßnahmen und deren Erfolge. Auch den europäischen Bürger werden dadurch mehr umweltrelevante Informationen über das Internet zur Verfügung gestellt. Daten, die für die Öffentlichkeit gelten sind generell kostenfrei, obwohl die Richtlinie Gebühren für solche Daten zulässt, die regelmäßig aktualisiert werden müssen. Die Einführung der Richtlinie stellt eine Herausforderung für die nationalen regionalen und lokalen Behörden da, da elektronische thematische Karten und räumliche Daten zu verschiedenen Themen erzeugt werden sollen, viele von diesen auch mit küstenbezogenem und marinen Managementaspekten. Der volle Text der Richtlinie ist erhältlich unter (englisch)

[http://www.ec-gis.org/inspire/directive/I\\_10820070425en00010014.pdf](http://www.ec-gis.org/inspire/directive/I_10820070425en00010014.pdf)

## **Zusammenarbeit SPICOSA und ENCORA**

Beide Projekte haben beschlossen in Zukunft enger zusammen zu arbeiten. SPICOSA wird ENCORA bei der Entwicklung des Küsten Wikis behilflich sein, während ENCORA versucht die Ergebnisse von SPICOSA soweit wie möglich in anderen Küstenzonen zu verbreiten. Mehr unter:

[http://www.encora.eu/enews/Encora\\_Newsletter\\_May\\_2007\\_7.html](http://www.encora.eu/enews/Encora_Newsletter_May_2007_7.html)

## **ModPro - Modellierung hydro- und lithodynamischer Prozesse in der Küstenzone - Deutsch-Russisches Kooperationsprojekt**

Das Hauptziel besteht in der Entwicklung prozessorientierter Ansätze zur Beschreibung der Sedimentsuspension und des Sedimenttransports in sandigen Küstenregionen. Die Verteilung der zeitabhängigen und zeitgemittelten Ausdehnung und Größe der suspendierten Sandkonzentration (SSK) über das gesamte Strandprofil wird durch die zeitliche und räumliche Veränderungen der turbulenten kinetischen Energie (TKE) bestimmt, die wiederum durch die Seegangstruktur geprägt wird.

Die physikalischen Prozesse werden im großmaßstäblichen Labor und in der Natur untersucht. Die großmaßstäblichen Versuche im Großen Wellenkanal (GWK) ermöglichen durch die exakt kontrollierbare Seegangsgenerierung, den Einfluss verschiedener Wellenregime auf die Turbulenzentwicklung und die dadurch jeweils bedingte Sedimentsuspension systematisch zu untersuchen. Damit werden Ergebnisse über die quantitativen Abhängigkeiten der SSK von der TKE sowie der TKE von den wellenkinematischen Parametern erwartet. Zur Erfassung der Sedimentsuspension werden neu entwickelte Sensoren (Turbidimeter vom Shirshov-Institut und Schat-Sonde vom FZK) eingesetzt, die eine hoch auflösende Erfassung des gesamten Konzentrationsprofils über der Wassersäule - auch bei Lufteinschlüssen - ermöglichen.

[http://kfsi.baw.de/index.php?id=7&tx\\_kuddelprojects\\_pi1%5Bproject\\_id%5D=10021&tx\\_kuddelprojects\\_pi1%5Bdisplay\\_project%5D=yes](http://kfsi.baw.de/index.php?id=7&tx_kuddelprojects_pi1%5Bproject_id%5D=10021&tx_kuddelprojects_pi1%5Bdisplay_project%5D=yes)

## **KURZMELDUNGEN**

### **Aale: Forscher tätowieren Aale**

Wissenschaftler aus MV erforschen zurzeit den Aalbestand in den Gewässern des Landes. Hintergrund für die Untersuchungen sind so genannte Managementpläne zum Schutz des bedrohten Europäischen Aals, die die EU von allen Mitgliedsstaaten fordert. Oftmals behindern verbaute Fließgewässer den Aufstieg der Fische in die Aufwuchsgewässer in MV, ebenso das Abwandern ins entfernte Laichgebiet, die Sargassosee bei Florida (USA).

<http://www.ostsee-zeitung.de/archiv/index.phtml?Param=DB-Artikel&ID=2681922&Stichwort=Aale&Pre=DB-Artikel&Typ=Artikel&Card=2>

### **Algen: Seetang Laminaria ist Alge des Jahres**

Algenforscher der Sektion Phykologie der Deutschen Botanischen Gesellschaft rufen den Seetang der Gattung Laminaria zur Alge des Jahres aus: Laminaria-Seetang wird mehrere Meter groß und bildet mit anderen Großalgen den "Regenwald des Meeres".

<http://idw-online.de/pages/de/news203325>

### **Algen: Die blaue Apotheke Meer**

Zwei Biologinnen aus Greifswald haben das enorme Potenzial der Algen erkannt: Aus den Meerespflanzen gewinnen sie die Medizin der Zukunft. Mehr hierzu:

<http://www.stern.de/wissenschaft/natur/Algenextrakte-Die-Apotheke-Meer/588907.html>

### **Algen: Tropische Blaualgen eingewandert**

Die aus den Tropen stammenden Cyanobakterien ("Blaualgen") der Art „Cylindrospermopsis raciborskii“ haben sich bis in die Seen Norddeutschlands ausgebreitet. Das entdeckte eine Forschergruppe des Berliner Leibniz-Instituts für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB).

<http://www.scienceticker.info/2007/04/04/tropische-blaualge-ingewandert/#more-883>

### **Algen: Starke Algenblüten im finnischen Meerbusen und der nördlichen Ostsee**

Im offenen Finnischen Meerbusen und in der nördlichen Ostsee gab es im April 2007 mit 15 - 35 µg/L Chlorophyll a bzw. 8 - 18 µg/L hohes Phytoplanktonaufkommen, in Küstennähe lagen die Werte noch höher. Den vollständigen Bericht in englischer Sprache finden Sie im Internet unter:

[http://www.itameriportaali.fi/en\\_GB/](http://www.itameriportaali.fi/en_GB/)

[http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/MURSYS-Umweltreportsystem/Mursys\\_031/seiten/finland.jsp#april2007](http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/MURSYS-Umweltreportsystem/Mursys_031/seiten/finland.jsp#april2007)

**Algen: Ungewöhnliche Zusammensetzung der Frühjahrsblüte in dänischen Gewässern**

Während einer zweiwöchigen Phase hat in den Gewässern um Fünen und an Teilen der Ostküste Jütlands eine sehr starke Flagellatenblüte stattgefunden, in deren Folge auch hohe Anzahlen von Fischen aus Aquakulturen abstarben. Die vollständige Information finden Sie im Internet unter:

Die am 5.4.2007 berichtete intensive Algenblüte um Fünen und östlich Jütland hatte Anfang März begonnen und fand ihren Höhepunkt Anfang April. Nach Informationen des Umweltzentrums Odense (Miljøcenter Odense) bestand die Blüte aus zwei toxischen Phytoplanktonarten, die in hohen Anzahlen auftraten und Werte von bis zu 70 µg Chlorophyll a pro Liter Seewasser erreichten. Das entspricht in etwa der 7 bis 10-fachen Menge der normalerweise in der südlichen und zentralen Ostsee während der Frühjahrsblüte auftretenden. Die vollständige Information finden Sie im Internet unter:

[http://www.ab.lst.se/templates/Proj\\_Page\\_10129.asp](http://www.ab.lst.se/templates/Proj_Page_10129.asp)

[http://www.ab.lst.se/templates/Proj\\_Page\\_10138.asp](http://www.ab.lst.se/templates/Proj_Page_10138.asp)

[http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/MURSYS-Umweltreportsystem/Mursys\\_031/seiten/schweden.jsp#april2007](http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/MURSYS-Umweltreportsystem/Mursys_031/seiten/schweden.jsp#april2007)

**Aquakultur: Aquakulturanlage für Afrikanische Welse**

Der Aquakulturanlage für afrikanische Welse des Betriebes "NEN Gottfried Marth" befindet sich in umgebauten Rinderställen. Die Jahresproduktion soll 130 Tonnen betragen. Es handelt sich um eine Warmwasserkreislaufanlage. Die notwendige Energie wird von einem solarthermischen Kraftwerk geliefert. Das Land Mecklenburg-Vorpommern fördert die Gesamtinvestition von 1,3 Mio. Euro cirka zur Hälfte.

[http://www.mvnet.de/cgi-bin/pressesuch/presse\\_infotext\\_extra.pl?24721\\_x](http://www.mvnet.de/cgi-bin/pressesuch/presse_infotext_extra.pl?24721_x)

**Fischerei: Gezielte Förderung der Fischwirtschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern**

Mit Operationellen Programm der Bundesrepublik Deutschland für den EFF wird das Land Mecklenburg-Vorpommern auch in der Zeit von 2007 - 2013 eine gezielte und effektive Förderung der Fischwirtschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern realisieren können. Aus dem europäischen Finanzinstrument zur Ausrichtung der Fischerei (FIAP) stehen für Mecklenburg-Vorpommern rd. 65 Mio. EUR EU- Mittel für die Förderperiode 2007 bis 2013 zur Verfügung. Gefördert werden Investitionen an Bord von Fischereifahrzeugen zur Verbesserung der Selektivität der Fanggeräte oder der Hygienebedingungen, oder Investitionen in die Aquakultur, die Fischverarbeitung und Fischvermarktung, die Binnenfischerei, die Fischereihäfen, die Erschließung neuer Absatzmöglichkeiten, sowie die Durchführung von Pilotprojekten.

[http://www.mvnet.de/cgi-bin/pressesuch/presse\\_infotext\\_extra.pl?24695\\_x](http://www.mvnet.de/cgi-bin/pressesuch/presse_infotext_extra.pl?24695_x)

**Fischerei: Fischer zieht lebenden Ur-Fisch an Land**

In Indonesien hat ein Fischer ein "lebendes Fossil" gefangen: Bei dem extrem seltenen Ur-Fisch handelt es sich um einen so genannten Quastenflosser. Diese Fische existierten bereits vor etwa 400 Millionen Jahren, also schon zur Zeit der Dinosaurier.

[http://www.welt.de/wissenschaft/article893533/Fischer\\_zieht\\_lebenden\\_Ur-Fisch\\_an\\_Land.html](http://www.welt.de/wissenschaft/article893533/Fischer_zieht_lebenden_Ur-Fisch_an_Land.html)

**Forschung: Per Luftschiff zum Nordpol - Zeppelinexpedition soll Meereis der Arktis vermessen**

Erstmalig wollen Wissenschaftler im Jahr 2008 ein kontinuierliches Profil der Eisdicken von der kanadischen Küste über den Nordpol hinweg bis zur sibirischen Arktis erstellen. Kern des Projekts ist die Überquerung des Nordpols mit einem Zeppelin. Das Luftschiff wird mit einer elektromagnetischen Sonde bestückt, die vom Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, einem der 15 Forschungszentren der Helmholtz-Gemeinschaft, entwickelt wurde. Das spektakuläre Projekt des französischen Arztes Jean-Louis Etienne wird vom französischen Ölkonzern Total finanziert

[http://www.awi.de/de/aktuelles\\_und\\_presse/pressemitteilungen/detail/item/per\\_luftschiff\\_zum\\_nordpol\\_zeppelinexpedition\\_soll\\_meereis\\_der\\_arktis\\_vermessen/](http://www.awi.de/de/aktuelles_und_presse/pressemitteilungen/detail/item/per_luftschiff_zum_nordpol_zeppelinexpedition_soll_meereis_der_arktis_vermessen/)

**Forschung: Forschungsministerium finanziert 3,4 Millionen Euro für Küstenforschung**

Die Prognosen der Wissenschaft sind eindeutig: Der globale Klimawandel wirkt sich auch auf die Küstenregionen Deutschlands aus. Das stellt die Küstenforschung vor neue Herausforderungen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) wird deshalb 3,4 Millionen Euro für zwei Forschungsverbände zur Küstenforschung bereitstellen (Anm. der Redaktion: hierbei handelt es sich um die 2. Phase der Projekte Zukunft Küste – Coastal Futures und IKZM-Oder).

<http://www.bmbf.de/press/2030.php>

**Hochwasserschutz: Europa ist auf gutem Wege**

Die EU-Abgeordneten haben die vom EU-Parlament beschlossene Richtlinie zum Hochrisikomanagement bestätigt. Die Richtlinie sieht drei wesentliche Schritte vor: eine vorläufige Bewertung der Hochwasserrisiken und die Identifizierung von Risikogebieten (bis Ende 2011), die anschließende Kartierung der Gefahren und Risiken in diesen Gebieten (bis Ende 2013), und darauf aufbauend die Erstellung von Maßnahmenplänen zur Reduzierung der Hochwasserrisiken (bis Ende 2015).

[http://www.bmu.de/pressemitteilungen/pressemitteilungen\\_ab\\_22112005/pm/39240.php](http://www.bmu.de/pressemitteilungen/pressemitteilungen_ab_22112005/pm/39240.php)

**Hochwasserschutz: Neues Überschwemmungsgebiet im Landkreis Schaumburg/Niedersachsen**

Der NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) hat das Überschwemmungsgebiet für die Sachsenhäger Aue mit den Quellgewässern Alte Reeke, Kalter Bach, Krummer Bach, Holpe, Hülse, Bornau und Ziegenbach neu festgesetzt. Überschwemmungsgebiete bezeichnen Flächen, die statistisch gesehen einmal in 100 Jahren von einem Hochwasser überflutet werden. Ihre Ausweisung dient zum einen der Sicherung von Retentionsräumen im Rahmen des vorbeugenden Hochwasserschutzes.

[http://www.niedersachsen.de/master/C36194460\\_L20\\_D0\\_I5231158\\_h1.html](http://www.niedersachsen.de/master/C36194460_L20_D0_I5231158_h1.html)

**Klimawandel: Südlicher Ozean nimmt weniger Kohlendioxid auf**

Bislang speicherten Wälder und Meere große Mengen an Kohlendioxid und bremsten damit die Erderwärmung. Eine neue Studie zeigt - auch die Speicherkapazität des Meeres leidet unter dem Klimawandel. Auf Grund der Erderwärmung nimmt der Südliche Ozean weniger Treibhausgas auf als bislang angenommen. Nach Ansicht eines internationalen Forscherteams ist dies der erste Beleg dafür, dass der Klimawandel sich selbst verstärkt. Seit 1981 nimmt der Südliche Ozean pro Jahrzehnt 5 bis 30 Prozent weniger Kohlendioxid auf, als von den Wissenschaftlern vorausgesagt. Ursache seien die zunehmenden Winde, die wiederum vom Klimawandel und der sinkenden Ozonkonzentration in der Stratosphäre in 10 bis 50 Kilometern Höhe ausgelöst würden. Durch die Winde würden tiefere, kohlendioxidreiche Wasserschichten an die Oberfläche gewirbelt, die dann Kohlendioxid in bestimmten Fällen sogar abgäben, erläuterte der Direktor am Max-Planck-Institut für Biogeochemie, Martin Heimann.

[http://www.welt.de/wissenschaft/article880182/Suedlicher\\_Ozean\\_nimmt\\_weniger\\_Kohlendioxid\\_auf\\_.html](http://www.welt.de/wissenschaft/article880182/Suedlicher_Ozean_nimmt_weniger_Kohlendioxid_auf_.html)

**Küstenschutz: Norderney**

Für den Küstenschutz auf Norderney stehen in diesem Jahr insgesamt 4,027 Millionen Euro zur Verfügung. Folgende Küstenschutzmaßnahmen werden noch im Jahr 2007 durchgeführt:

Erhöhung und Verstärkung des Deckwerkes (Promenade) am Nordweststrand, Schutzdüdensicherung, Strandaufspülung an der Nordseite der Insel und Grundinstandsetzung des Hafendeiches

[http://www.niedersachsen.de/master/C36026287\\_L20\\_D0\\_I598\\_h1.html](http://www.niedersachsen.de/master/C36026287_L20_D0_I598_h1.html)

**Küstenschutz: Generalplan Küstenschutz Niedersachsen und Bremen liegt zum Versand bereit**

Der Generalplan Küstenschutz für Niedersachsen und Bremen liegt jetzt auch in gedruckter Fassung vor und kann beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) bestellt werden ([www.nlwkn.de](http://www.nlwkn.de)). Die wichtigsten Ergebnisse: Rund 125 Kilometer Hauptdeiche an der niedersächsischen Küste müssen in den nächsten Jahren erhöht und verstärkt werden, mehr als 500 Millionen Euro wird das Land Niedersachsen für den Deichbau und für flankierende Maßnahmen wie den Bau von Teekabfuhrwegen und Deichverteidigungswegen bereitstellen - rund 45 Millionen Euro in jedem Jahr. Der Generalplan Küstenschutz informiert darüber, welche Maßnahmen konkret notwendig sind.

[http://www.niedersachsen.de/master/C36149396\\_L20\\_D0\\_I5231158\\_h1.html](http://www.niedersachsen.de/master/C36149396_L20_D0_I5231158_h1.html)

**Küstenschutz: Schutzdünen auf Langeoog begutachtet**

„Die Sturmfluten des vergangenen Winters haben ihre Spuren hinterlassen“. Demnach haben die drei schweren Sturmfluten des Winters am 1. November 2006, 12. und 18. Januar 2007 insbesondere der Schutzdüne vor dem Pirolatal zugesetzt. Im mittleren Teil der Schutzdüne hat der NLWKN in diesem Winter Abbrüche von bis zu 20 Metern registriert. Weitere Dünenabbrüche von über zehn Metern verzeichneten die Küstenschutzler im Bereich der Kinderkurheime. Eine akute Gefährdung dieses Bereiches sieht der Landesbetrieb derzeit aber nicht.

[http://www.niedersachsen.de/master/C35557079\\_L20\\_D0\\_I5231158\\_h1.html](http://www.niedersachsen.de/master/C35557079_L20_D0_I5231158_h1.html)



**Meeresbiologie: Hammerhai bekommt Nachwuchs auch ohne Sex**

Ein weiblicher Hammerhai hat in einem Zoo in den USA ein Junges zur Welt gebracht – ohne dass es je Kontakt zu einem Männchen hatte, berichten Forscher von der Queen's Universität in Belfast. Aus Sicht der Genetiker ist eine Jungfernzeugung so etwas wie das Mittel der letzten Wahl. Wenn Weibchen kein Männchen finden, können sie sich auf diese Weise zwar fortpflanzen – die dabei entstehenden Nachkommen haben aber nur Erbanlagen der Mutter, was die genetische Vielfalt des Nachwuchses und deren Fähigkeit zur eigenen Vermehrung einschränkt.

[http://www.welt.de/wissenschaft/tierwelt/article888999/Hammerhai\\_bekommt\\_Nachwuchs\\_auch\\_ohne\\_Sex.html](http://www.welt.de/wissenschaft/tierwelt/article888999/Hammerhai_bekommt_Nachwuchs_auch_ohne_Sex.html)

**Meeresumweltschutz: Meeresschutzgebiete in britischen Gewässern**

Naturschützer haben aus 120 Gebieten 8 potentielle "biodiversity hotspots" an der britischen Küste identifiziert, die nach der Marine Biological Association (MBA) und dem WWF unter dem von der Regierung vorgeschlagenen marinen Gesetz einen Schutzstatus erhalten sollen. Diese Gebiete beinhalten Plymouth Reefs im Südwesten Englands, Rathlin Island in Nord Irland und die Menai Strait in Wales.

<http://news.bbc.co.uk/2/hi/science/nature/6264993.stm>

**Meeresschutz: NABU fordert Schutz für Dorn- und Heringshai**

Mit Blick auf die 14. Konferenz zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen (CITES) vom 3. bis 15. Juni in Den Haag/Niederlande hat der NABU strenge Schutzmaßnahmen für den durch Überfischung stark gefährdeten Dorn- und Heringshai gefordert. Im Nordwest-Atlantik ist die Zahl der geschlechtsreifen Dornhai-Weibchen in nur zehn Jahren um 75 Prozent zurückgegangen. Besonders der durch Befischung starke Rückgang geschlechtsreifer Weibchen und Jungtiere gefährdet den Fortbestand dieser Arten.

<http://www.nabu.de/modules/presseservice/index.php?show=877&db=>

**Meeresschutz: Erdgassuche auf der Doggerbank aussetzen- Gefährdung für Meeressäuger**

Nach Beobachtungen und Meldungen von Naturschützern (NABU, GRD und GSM) hält sich derzeit auf der „Doggerbank“ eine große Zahl von Zwergwalen auf. Die bis zu zehn Meter langen Bartenwale sind jedoch akut durch die seit Anfang April laufende Suche nach Ergaslagern der Wintershall AG, Tochterfirma der BASF, gefährdet. „Dass ausgerechnet in einem EU-rechtlich als Natura 2000-Oase geschützten Gebiet wie die Doggerbank solche für Meeressäuger schädliche, bisweilen tödliche Aktivitäten in Deutschland beantragt und genehmigt werden, ist kennzeichnen für die mangelnde Ernsthaftigkeit, mit der Meeresschutzpolitik umgesetzt wird“, betonen die drei Naturschutzverbände.

[http://schleswig-holstein.nabu.de/modules/presseservice\\_schleswig\\_holstein/index.php?show=140&db=](http://schleswig-holstein.nabu.de/modules/presseservice_schleswig_holstein/index.php?show=140&db=)

**Naturschutz: Naturschutzgebiete in 12-Seemeilen-Zone**

Die Einspruchsfrist gegen die geplante Ausweisung von drei Naturschutzgebieten in der 12-Seemeilen-Zone nördlich der Ostfriesischen Inseln hat geendet. Sämtliche Bedenken und Anregungen werden geprüft und bilden die Basis für den weiteren Prozess der Schutzgebietsausweisung. Die drei Gebiete mit den Namen "Borkum Riff", "Küstenmeer vor den Ostfriesischen Inseln" sowie "Roter Sand" umfassen eine Gesamtfläche von 77.500 Hektar und erstrecken sich vom Seegebiet nordwestlich Borkums über die Seeseite der Ostfriesischen Inseln bis in den Einflussbereich der Weser- und Elbemündungen nördlich der Insel Mellum. Alle drei Gebiete grenzen unmittelbar an den Nationalpark Wattenmeer.

[http://www.niedersachsen.de/master/C35799821\\_L20\\_D0\\_I5231158\\_h1.html](http://www.niedersachsen.de/master/C35799821_L20_D0_I5231158_h1.html)

**Ozeanzirkulation: Wasserfälle im Meer Science-Studie zu Tiefenströmungen im Nordatlantik**

Der Nordatlantik ist eine Schlüsselstelle im globalen System der Ozeanströmungen. Klimaforscher diskutieren schon seit geraumer Zeit, ob und wie die Tiefenwasser-Pumpe unter veränderten Klimabedingungen funktioniert. In einem Übersichtsartikel für die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift „Science“ fassen 18 Autoren aus aller Welt den Stand der Forschungen jetzt zusammen. Sie kommen zu dem Ergebnis, dass die Wasserfälle im Meer – entgegen früheren Annahmen – während der letzten Eiszeit ähnlich stark waren wie heute. Allerdings bildete sich das Tiefenwasser damals weiter südlich. Die Forschungsergebnisse dienen dazu, Modelle für zukünftige Klimaszenarien zu entwickeln und sicherere Prognosen für unsere Klimazukunft abzugeben.

[http://www.rcom.marum.de/10.04.07\\_Wasserfaelle\\_im\\_Meer.html](http://www.rcom.marum.de/10.04.07_Wasserfaelle_im_Meer.html)

**Schiffsicherheit: EU schafft strengere Sicherheitsregeln**

Das europäische Parlament hat ein ganzes Paket von neuen Gesetzen zur Verschärfung der EU-maritimen Sicherheitsregeln. Geschnürt. Das Gesetzespaket - auch als Erika III bekannt - soll die Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Schiffsunfälle und Verschmutzungsvorfälle verstärken. (EED 24/11/05 <http://www.endseuropedaily.com/19894>)

[http://www.helcom.fi/press\\_office/news\\_baltic/en\\_GB/BalticAndEUnews5053195/](http://www.helcom.fi/press_office/news_baltic/en_GB/BalticAndEUnews5053195/)

**Sturmfluten: Stürmische Sturmflutsaison in Deutschland vorbei**

Die diesjährige Saison der Herbst- und Winterstürme, die uns an der Nord- und Ostseeküste insgesamt 13 Sturmfluten brachte, ist vorbei. Mit 10 Sturmfluten an der deutschen Ostseeküste seit November 2006 ist dort der bisherige Rekord eingestellt,

<http://www.bsh.de/de/Das%20BSH/Presse/Pressearchiv/Pressemitteilungen2007/14-2007.jsp>

**Wale: Pottwale im Mittelmeer?**

Wissenschaftler des Neutrino Mediterranean Observatory der Universität Pavia, Italien verkündeten, dass ihre Untersuchungen (Schall) zeigen, dass der Pottwal in beachtlicher Anzahl ins Mittelmeer zurückgekehrt ist.

[www.physorg.com/news90689434.html](http://www.physorg.com/news90689434.html)

**Windenergie: BSH genehmigt weitere Offshore-Windparks in Nord und Ostsee**

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) hat zwei weitere Offshore-Windparks in der Nordsee genehmigt. Die BARD Engineering GmbH kann 80 Windenergieanlagen (WEA) errichten, die 89 km nordwestlich von Borkum geplant sind. Gegenstand der Genehmigung ist erstmals auch eine Wohnplattform mit Büroräumen und Unterkünften, um dort während der Betriebsphase dauerhaft Personal zu stationieren.

<http://www.bsh.de/de/Das%20BSH/Presse/Pressearchiv/Pressemitteilungen2007/12-2007.jsp>

GL übernimmt Projektzertifizierung des Windparks. Mehr hierzu unter:

<http://www.windmesse.de/presse/3430.html>

Auch die Welt berichtet darüber:

[http://www.welt.de/welt\\_print/article805053/Wohnen\\_mitten\\_auf\\_dem\\_Meer.html](http://www.welt.de/welt_print/article805053/Wohnen_mitten_auf_dem_Meer.html)

Des weiteren erhielt die Fa. Windland aus Berlin grünes Licht für die Errichtung von insgesamt 80 Windenergieanlagen (WEA), die von Tochtergesellschaften 24 km nördlich von Helgoland in zwei Projekten je 40 WEA gebaut werden sollen.

Gleichzeitig wurde der Ventotec Ost 2 KG aus Stralsund die Erlaubnis erteilt, in der Ostsee ca. 35 km nordöstlich von Rügen 80 WEA zu errichten. Für dieses Projekt wurde erstmals ein schwimmfähiges Offshore-Fundament genehmigt, so dass auf lärmintensive Rammarbeiten während der Bauphase verzichtet werden kann.

Mit diesen neuen Vorhaben sind mittlerweile 19 Projekte in der ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) der Bundesrepublik Deutschland genehmigt worden, 16 in der Nordsee und 3 in der Ostsee. Beim BSH laufen derzeit für insgesamt 41 Offshore-Windparks Genehmigungsverfahren (35 in der Nordsee, 6 in der Ostsee).

<http://www.bsh.de/de/Das%20BSH/Presse/Pressearchiv/Pressemitteilungen2007/16-2007.jsp>

**Windenergie: Ostsee-Forschungsplattform FINO 2 feierlich eingeweiht**

FINO II, die zweite Forschungsplattform zur Erforschung der Bedingungen für die Offshore-Windenergienutzung in der Ostsee wurde eingeweiht. Die Forschungsplattform FINO 2 soll in Kürze rund 40 Kilometer nordwestlich der Insel Rügen installiert werden. Sie grenzt an den künftigen Windpark Kriegers Flak. Das Schifffahrtsinstitut Warnemünde an der Hochschule Wismar koordiniert das Projekt, an dem verschiedene Forschungseinrichtungen Mecklenburg-Vorpommerns beteiligt sind. Mehrere Mess- und Forschungsprojekte sollen wichtige Daten liefern. So können auf der mit einem 100 Meter hohen Messmast ausgestatteten Plattform die Windverhältnisse bis in Nabenhöhe künftiger Windenergieanlagen bestimmt werden. In weiteren Untersuchungen wird der Vogelzug mit Radar- und Kamerasystemen erfasst. Unter Wasser soll beobachtet werden, wie sich die Stahlkonstruktion im Wasser, die mit einem künstlichen Riff vergleichbar ist, auf die Artenzusammensetzung auswirkt.

[http://www.bmu.de/pressemitteilungen/aktuelle\\_pressemitteilungen/pm/39414.php](http://www.bmu.de/pressemitteilungen/aktuelle_pressemitteilungen/pm/39414.php)

[http://www.mvnet.de/cgi-bin/pressesuch/presse\\_infotext\\_extra.pl?24925\\_x](http://www.mvnet.de/cgi-bin/pressesuch/presse_infotext_extra.pl?24925_x)

## PUBLIKATIONEN

### **Impact of climate change on the European Marine and Coastal Environment – Ecosystems approach**

Dr. Katja Philippart of the Dutch NIOZ (2007). The report presents the "bill" for global warming regarding the European seas. Most changes are expected in the Norwegian and Barents seas through melting polar ice. A shift in a northern direction is foreseen of current species in the open seas. The present Atlantic species will take over most of the northern seas and subtropical species will be far more common in the current temperate zones. Of the more closed seas, the Baltic will become more fresh due to increased river run off. In the Mediterranean and the Black Seas, indigenous species will run into trouble even by a slight temperature increase, creating room for exotics.

[www.vliz.be/docs/Events/JCD/MB\\_Climate\\_Change\\_VLIZ\\_05031.pdf](http://www.vliz.be/docs/Events/JCD/MB_Climate_Change_VLIZ_05031.pdf) (Text report)

### **Information, Communication and Education on Climate Change - European Perspectives**

Leal Filho, Walter / Mannke, Franziska/ Schmidt-Thomé, Philipp (Hrsg.), Peter Lang Scientific Publishers, May 2007, ISBN 978-3-631-56682-4 Hardback, Clothbound Order online: [www.peterlang.com](http://www.peterlang.com);

The book explores the links between education, communication and training and the challenges of climate change. It describes approaches, methods and initiatives aimed at raising awareness on climate change and illustrates some of the future action needed in this field. Prepared within the framework of the Interreg III B (Baltic Sea) project ASTRA - Developing Adaptation Strategies to Climate Change in the Baltic Sea Region- ([www.astra-project.org](http://www.astra-project.org)), the book is published as vol 26 of the award-winning series "Environmental Education, Communication and Sustainability".

### **Mögliche Ursachen des geringen Heringsnachwuchses in der Nordsee**

Gröger, J.; N. Rohl, 2007: Mögliche Ursachen des geringen Heringsnachwuchses Inf. Fischereiforsch. 54: 13-21. Die Bestände des Nordseeherings hatten sich von den geringen Anzahlen, die Mitte der 1990er Jahre zu beobachten waren, wieder sehr gut erholt. Neuerdings ist aber wieder ein Rückgang der Laicherbestandsbiomasse zu beobachten. Bedingt wird dieser durch vier aufeinander folgende, sehr schwache Nachwuchsjahrgänge. Die vorhandenen Elterntiere produzieren genügend Nachkommen, diese wachsen aber nicht in ausreichender Stückzahl bis zur Geschlechtsreife heran. Die Ursachen für diese schlechte Rekrutierung sind unklar. Die vorliegende Arbeit untersucht den Einfluss klimatischer Bedingungen, insbesondere der Nordatlantischen Oszillation (NAO), auf das Wechselspiel zwischen der Größe der Laicherbestands-Biomasse und dem Aufkommen von Heringslarven. Es wird gezeigt, dass sich annähernd 60 % der beobachteten Varianz der Rekrutierung durch das Zusammentreffen bestimmter Laicherbestands-Biomassen mit klimatischen Gegebenheiten erklären lassen. Neben diesen physikalischen Faktoren werden mehrere Arbeitshypothesen diskutiert, die den Einfluss biologischer Größen auf die Stärke der Nachwuchsjahrgänge des Herings näher beleuchten. Die Publikation ist zu finden unter: [http://www.bfa-fish.de/cIn\\_045/nn\\_820254/SharedDocs/Downloads/Inf/n/Vol\\_54\\_2007/InfOnline\\_54\\_07\\_13.html](http://www.bfa-fish.de/cIn_045/nn_820254/SharedDocs/Downloads/Inf/n/Vol_54_2007/InfOnline_54_07_13.html)

Pressemitteilung: [http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/MURSYS-Umweltreportsystem/Mursys\\_031/seiten/nofish01.jsp#april2007](http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/MURSYS-Umweltreportsystem/Mursys_031/seiten/nofish01.jsp#april2007)

### **Verkehrsentwicklung auf der Ostsee**

Anlässlich der Jahreskonferenz der Coalition Clean Baltic veröffentlichte der Umweltverband BUND eine Studie zur Verkehrsentwicklung auf der Ostsee und zu notwendigen Umweltschutzmaßnahmen. Die ohnehin bereits stark befahrene Ostsee verzeichne europaweit die höchsten Zuwächse im Güterschiffs- und Fährverkehr. Bis 2010 werde sich der Frachtschiffsverkehr auf der Ostsee mehr als verdoppeln. Damit würden die natur- und gesundheitsschädlichen Emissionen weiter ein schwer zu beherrschendes Problem bleiben. In den Küstengebieten an der Ostsee sei die Schifffahrt oft Hauptquelle der Feinstaubemissionen. Die Studie zur Verkehrsentwicklung auf der Ostsee finden Sie im Internet.

[http://www.co2-handel.de/media/07/10\\_dokumente/41\\_Studien/verkehr/wasser/bund\\_ostseestudie.pdf](http://www.co2-handel.de/media/07/10_dokumente/41_Studien/verkehr/wasser/bund_ostseestudie.pdf)  
<http://www.bund.net/>

### **"Spread of the Pacific Oyster in the Wadden Sea" - Causes and consequences of a successful invasion**

by Georg Nehls and Heike Büttger including the conclusions and recommendations from the trilateral workshop is now available for download: <http://cwss.www.de/news/symposia/oyster2007/Pacific-oyster-report-April-2007.pdf>

Workshop Conclusions and Recommendations from the Trilateral Workshop on Pacific Oyster invasion in the Wadden Sea (22 March 2007): <http://cwss.www.de/news/symposia/oyster2007/Workshop-pacific-oyster-conclusion-%2807-04-17%29.doc>

### **Küstennetzwerk-Aktivitäten vor dem Hintergrund der nationalen IKZM - Strategie**

Maack & Schernewski, 2006, In Anbetracht des wachsenden Nutzungsdrucks auf die europäischen Küsten hat die Europäische Kommission die Mitgliedstaaten aufgefordert, nationale Strategien zur Umsetzung eines integrierten Küstenzonenmanagement (IKZM) zu entwickeln. Die deutsche IKZM – Strategie wurde in einem partizipativen Prozeß erarbeitet und liegt nun vor. Sie enthält eine Bestandsaufnahme der Aktivitäten und Akteure im Küstenbereich und zeigt Schritte zur weiteren Umsetzung des IKZM in Deutschland auf. In diesem Beitrag wird anhand eines Beispiels dargestellt, welchen Beitrag Netzwerkorganisationen zum IKZM leisten können. in: F. Bungenstock, S. Riexinger & F. Bittmann (Hrsg.): Beiträge der 24. Jahrestagung des Arbeitskreises "Geographie der Meere und Küsten", 27.-29.4.2006, Wilhelmshaven, Forschungszentrum TERRAMARE, Berichte Nr. 16, Weiterführende Informationen:

<http://www.eucc-d.de/plugins/kuestenmanagement/ikzmdokument.php?infoid=403>

### **Towards an ecosystem approach to longline fisheries in the Benguela: An assessment of impacts on seabirds, sea turtles and sharks**

Over the past decade there has been global concern regarding the bycatch of seabirds, sea turtles and sharks in fishing operations. The incidental mortality of these species due to longline fisheries has been widely held responsible for the declining populations and threatened conservation status of several species.

Herunter zu laden unter : [http://assets.panda.org/downloads/longline\\_fishing\\_africa.pdf](http://assets.panda.org/downloads/longline_fishing_africa.pdf)  
[http://www.panda.org/about\\_wwf/what\\_we\\_do/marine/publications/index.cfm?uNewsID=99180](http://www.panda.org/about_wwf/what_we_do/marine/publications/index.cfm?uNewsID=99180)

## NEWSLETTER

### **AGORA Newsletter, Issue 6, March 2007**

Information about the activities, meetings tool boxes of the Interreg IIIb project 'Agora' (Network sustainable tourism development in the Baltic sea region)

[http://www.yepat.uni-greifswald.de/agora/fileadmin/agoradaten/Newsletter/Newsletter\\_March\\_07-1.pdf](http://www.yepat.uni-greifswald.de/agora/fileadmin/agoradaten/Newsletter/Newsletter_March_07-1.pdf)

<http://www.yepat.uni-greifswald.de/agora/36.0.html>

### **ASTRA-Newsletter, Newsletter No 3, April 2007**

The main topics are: Climate change hits the headlines, Work package 3 meeting in Hamburg, ASTRA Workshop in Tampere, 80th Darmstadt Seminar "Climate Change Adaptation Strategies in Germany and Europe". Der Newsletter ist herunterladbar unter:

[http://www.astra-project.org/cms/sites/download/ASTRA\\_newsletter\\_no3.pdf](http://www.astra-project.org/cms/sites/download/ASTRA_newsletter_no3.pdf)

### **BSR INTERREG III B NP Newsletter Mai 2007**

The May issue of the newsletter from the Baltic Sea INTERREG III B programme and the Baltic Sea Region Programme 2007 – 2013 is available for download under:

[http://www.spatial.baltic.net/files/content/Baltic\\_Sea\\_region\\_programme\\_2007-2013\\_newsletter\\_May\\_2007.pdf](http://www.spatial.baltic.net/files/content/Baltic_Sea_region_programme_2007-2013_newsletter_May_2007.pdf)

### **Baltic Sea Region Programme 2007-2013 post conference newsletter**

This newsletter is dedicated to the highlights from the Baltic Sea Region Programme 2007-2013 conference in Hamburg on the 10-11 May. In the newsletter you will find quotes from the speakers, impressions from the workshop and information about what is happening next.

<http://www.eu.baltic.net/>

### **CoastNet-Newsletter- March 2007**

<http://library.coastweb.info/952/01/newsmarch21marchFINAL.html>

### **ENCORA e-News, Issue 6-7, April-Mai 2007**

Das ENCORA Netzwerk bringt jetzt auch einen online Newsletter heraus. Mehr unter:

Aktuelle Ausgabe Mai: [http://www.encora.eu/enews/Encora\\_Newsletter\\_May\\_2007\\_7.html](http://www.encora.eu/enews/Encora_Newsletter_May_2007_7.html)

In der Spezialausgabe April 2007 werden die Ländernetze von ENCORA vorgestellt. Mehr unter:

[http://www.encora.eu/enews/Encora\\_Newsletter\\_20-04-2007\\_6.html](http://www.encora.eu/enews/Encora_Newsletter_20-04-2007_6.html)

Allgemein über ENCORA mehr unter:

[http://www.encora.eu/e\\_news.php](http://www.encora.eu/e_news.php)

### **EU-Rundschreiben 4/07-5/07**

Herausgeber ist der Deutsche Naturschutzing (DNR).

Im Heft 5/07 geht es um Bündnis fordert Umkehr in der EU-Wirtschaftspolitik, LIFE+ stellt 785 Millionen für Naturschutz bereit, Hochwasserrichtlinie versäumt Auenschutz, Mobilisierung gegen Pflanzenpatente

<http://www.dnr.de/publikationen/eur/archiv/eur0705-inhalt.pdf>

Im Heft 4/07 geht es um Nachhaltigkeit statt Wettbewerb und Konkurrenz, EU-Gipfel verabschiedet neue Energiepolitik, Natura 2000 ohne Naturschutzverbände?, Ideen für das Grünbuch Stadtverkehr

<http://www.dnr.de/publikationen/eur/archiv/eur0704.pdf>

Weitere Informationen

<http://www.dnr.de/publikationen/eur/aktuell.php>

### **E-newsletter ACZISC Coastal Update, April 2007**

The newsletter highlights news, resources, events, and opportunities related to coastal and marine issues, coastal mapping and geomatics, and integrated coastal management.

<http://aczisc.dal.ca/new.htm>

### **EUR-OCEANS Newsletter N°6 (04/05/2007), April 2007**

<http://www.eur-oceans.org/>

[http://www.eur-oceans.eu/document/501/files/EUR-OCEANS\\_Newsletter6\\_April07.pdf](http://www.eur-oceans.eu/document/501/files/EUR-OCEANS_Newsletter6_April07.pdf)

**EUCC Coastal News 1-2 2007, Januar-März 2007**

Die aktuellen Ausgabe des Newsletters der internationalen EUCC – The Coastal Union ist erhältlich unter <http://www.eucc.net/en/news/> oder direkt unter <http://www.eucc.net/en/news/CN07-01.pdf> und <http://www.eucc.net/en/news/CN07-02.pdf>

Alle Mitglieder des Vereins ‚Die Küstenunion Deutschland e.V. (EUCC-D)‘ sind gleichzeitig Mitglied im internationalen EUCC und erhalten diesen Newsletter umsonst. Eine Mitgliedschaft im Verein EUCC-D ist ab 25,00 Euro pro Jahr möglich. <http://www.eucc-d.de/mitgliedschaft.php>

**Loicz Inprint 1-2007**

Inhalte: Management outcomes from LOICZ biogeochemical budgeting in New Zealand, Some highlights of the Workshop on Integrated Budgeting of Nitrogen Fluxes in Regional Watersheds:

[http://www.loicz.org/public/loicz/newsletters/inprint\\_2007-1.pdf](http://www.loicz.org/public/loicz/newsletters/inprint_2007-1.pdf)

**Maritime Cluster Schleswig-Holstein und die Landesinitiative Zukunft Meer Newsletter, Ausgabe 1/2007**

Das Maritime Cluster Schleswig-Holstein und die Landesinitiative Zukunft Meer informieren. Der aktuelle gemeinsame Newsletter des Maritimen Clusters und der Landesinitiative Zukunft Meer zum Download:

[http://www.maritimes-cluster.de/docs/1177402711\\_MCZMNewsletterApril2007.pdf](http://www.maritimes-cluster.de/docs/1177402711_MCZMNewsletterApril2007.pdf)

**MEA Bulletin, Issue No. 24-25, April 2007**

MEA Bulletin will provide the reader with updates and information focused specifically on the activities of key multilateral environmental agreements (MEAs) and their secretariats. It will provide details of new reports, announcements, meetings (both large and small), implementation activities and other news.

<http://www.iisd.ca/email/mea-l.htm>

**MURSYS Newsletter - Monate April-Mai 2007**

MURSYS ist ein Meeresumweltbericht des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie, der aus Informationen von Einrichtungen im Nord- und Ostseebereich zusammengestellt wird und regelmäßig über meeresphysikalische, meereschemische, meeresbiologische Verhältnisse und außergewöhnliche Ereignisse informiert. Die in den Monaten Dezember/Januar neu erschienenen Artikel sind einsehbar unter:

<http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/MURSYS-Umweltreportssystem/updates.jsp>

**Nationalpark Nachrichten 03 - 04/2007**

Die Niere der Nordsee :: Dr. Justus van Beusekom, Spatenstich im Multimar, Nationalpark-Partner bundesweit, Probebohrungen sollen Ölvorkommen erkunden, Fahrrinnenanpassung Elbebeantrag, 100 Jahre Verein Jordsand,

[http://www.wattenmeer-nationalpark.de/archiv/nachrichten/NPN07\\_3-4.pdf](http://www.wattenmeer-nationalpark.de/archiv/nachrichten/NPN07_3-4.pdf)

**Newsletter der Regionalen Agenda 21 Stettiner Haff, Jahrgang III, Nr. 1, April 2007**

Zweisprachiger (Deutsch/Polnisch) Newsletter

<http://www.agenda21-oder.de/pdf/NewsletterRAStettinerHaff0701.pdf>

**UBA-Aktuell 2/2007**

„UBA aktuell“ erscheint fünfmal pro Jahr und bietet Interessenten einen Überblick über die Aktivitäten und Arbeitsergebnisse des Umweltbundesamtes. Schwerpunkt dieses Newsletters: Förderung erneuerbarer Energien in der EU Studie legt Kriterien für Mitgliedstaaten fest

<http://www.umweltbundesamt.de/newsletter/index.htm>

**UNESCO WATER PORTAL WEEKLY UPDATE No. 181-185**

Schwerpunkte: Polar Meteorology, Lake Baikal, Water and health, in commemoration of World Health Day 2007 (7 April), Wastewater, Irrigation

<http://www.unesco.org/water/news/newsletter/archives.shtml>

## GEMISCHTES

### Das Umweltinformationsgesetz Schleswig-Holstein

Das Umweltinformationsgesetz des Landes Schleswig-Holstein ist am 22. Februar 2007 verabschiedet worden. Es wird Mitte März 2007 in Kraft treten. Damit ist die EU-Umweltinformationsrichtlinie in Landesrecht umgesetzt worden.

[http://landesregierung.schleswig-holstein.de/coremedia/generator/Aktueller\\_20Bestand/MLUR/GesetzErlassVerordnung/Umweltinformationsgesetz.html](http://landesregierung.schleswig-holstein.de/coremedia/generator/Aktueller_20Bestand/MLUR/GesetzErlassVerordnung/Umweltinformationsgesetz.html)

### Erneuerbare Energien sichern das Klimaschutzziel

Der Ausbau der erneuerbaren Energien schreitet in Deutschland schneller voran als prognostiziert. Allein im vergangenen Jahr legten sie um fast 13 Prozent zu. In der Stromerzeugung liegt der Anteil der erneuerbaren Energien im Jahr 2006 bereits bei 11,8 Prozent. Die Zielvorgabe des Koalitionsvertrages, den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung bis 2010 auf mindestens 12,5 Prozent zu steigern, wird bereits im Jahr 2007 überschritten werden.

[http://www.bmu.de/pressemitteilungen/pressemitteilungen\\_ab\\_22112005/pm/38789.php](http://www.bmu.de/pressemitteilungen/pressemitteilungen_ab_22112005/pm/38789.php)

### Forschungsministerium setzt 255 Millionen Euro für Klimaschutz ein

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) wird seine Aktivitäten für den Klimaschutz intensivieren und mit dem Aktionsprogramm "Forschung für den Klimawandel" in den nächsten drei Jahren 255 Millionen Euro bereitstellen. Das BMBF setzt dabei auf drei Säulen: Die grundlagenorientierte Klimaforschung, um das Klima zu verstehen, zu bewerten und realistische Entwicklungsszenarien für das zukünftige Klima zu erarbeiten. Die zweite Säule umfasst die Entwicklung innovativer Maßnahmen und Technologien zur Begrenzung von Treibhausgas-Emissionen. Die dritte Säule schließlich gründet in der Entwicklung innovativer Maßnahmen und Technologien zur Anpassung an die bereits heute nicht mehr zu vermeidenden Folgen des Klimawandels. Im Februar dieses Jahres wurden hierzu bereits das Förderprogramm "klimazwei - Forschung für den Klimaschutz und Schutz vor Klimawirkungen" mit einem Finanzvolumen von rund 35 Millionen Euro für einen Zeitraum von drei Jahren gestartet und kürzlich der Regionalwettbewerb KLIMZUG "Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten" bekannt gemacht, für welchen das BMBF insgesamt 75 Millionen Euro für die nächsten fünf Jahre zur Verfügung stellen wird.

<http://www.bmbf.de/press/2015.php>

### Arteninformationssystem GSIS (Global Species Information System)

Die weltweit vorhandenen Daten über alle bekannten Tier- und Pflanzenarten sollen in einem globalen Informationssystem zusammengeführt werden und künftig via Internet abrufbar sein. Für den Aufbau dieses Systems ist heute in Europa und anderen Kontinenten der Startschuss gegeben worden. In Potsdam haben die Umweltminister und -ministerinnen der acht führenden Industrienationen (G8) sowie der fünf wichtigen Schwellenländer Brasilien, China, Indien, Mexiko und Südafrika im März eine "Potsdam Initiative zur biologischen Vielfalt 2010" beschlossen, in deren Rahmen auch der Aufbau GSIS gefasst wurde.

Das Leibniz-Institut für Meereswissenschaften in Kiel wird sich an der Koordinierung des Aufbaus des europäischen Teils von GSIS beteiligen.

[http://www.bmu.de/pressemitteilungen/pressemitteilungen\\_ab\\_22112005/pm/39314.php](http://www.bmu.de/pressemitteilungen/pressemitteilungen_ab_22112005/pm/39314.php)

### Kampagne „Rettet unsere Erde“ startet zum Schutz des Klimas

Eine bisher einmalige Kooperation zum Klimaschutz starten heute die Umweltverbände BUND, Greenpeace und WWF gemeinsam mit BILD, Europas größter Tageszeitung. Die neue Allianz wird gemeinsam unter dem Motto „Rettet unsere Erde“ Politik und Öffentlichkeit über die Tragweite des Klimawandels sowie die möglichen Lösungen informieren – und vor allem zum Handeln auffordern

[http://www.bund.net/lab/reddot2/aktuell\\_pressemitteilungen\\_6209.htm](http://www.bund.net/lab/reddot2/aktuell_pressemitteilungen_6209.htm)

## TERMINE

Hier werden zukünftig nur noch neu gefundene Veranstaltungen aufgelistet. Bestehende Termine, Konferenzen, Workshops können Sie aber weiterhin unter [www.eucc-de](http://www.eucc-de) (Veranstaltungen) oder direkt unter <http://databases.eucc-d.de/de/> einsehen. Sie können dort auch Veranstaltungen selber eintragen!!!!

### NEU 18. - 21. Juni 2007

IEEE Oceans '07  
Aberdeen, Scotland

<http://www.oceans07ieeeaberdeen.org/>

### NEU 20. - 22. Juni 2007

Joint Annual Conference 2007  
Brunstad, NORWAY

<http://www.interregnorthsea.org/diary.asp?eventid=46>

### NEU 25. - 27. Juni 2007

3rd Scientific Computing Seminar "Mathematical Modelling and Simulation of Flow Problems in Geosciences"  
Kiel, GERMANY

<http://www.numerik.uni-kiel.de/~mabr/conf/scs2007/>

### NEU 25. - 29. Juni 2007

2nd EUR-OCEANS Baltic System Workshop  
Warnemuende, GERMANY

Kontakt: Rabea Diekmann, E-Mail: [rabea.diekmann@uni-hamburg.de](mailto:rabea.diekmann@uni-hamburg.de)

### NEU 23. - 28. Juli 2007

ICZM & The Geospatial Technologies  
Aberdeen, Scotland

<http://www.abdn.ac.uk/~geo382/ecoimagine/>

### NEU 23. - 28. Juli 2007

Eco-Imagine ICZM and GIS  
AECC, Aberdeen, UNITED KINGDOM

<http://www.eco-imagine-aberdeen.org.uk>

### NEU 20. August 2007

Climate Change and the Coast: Think Global Act Local!  
Mandurah, Western Australia, AUSTRALIA

<http://www.coastalmanagement.com/events.shtml>

### NEU 27. - 31. August 2007

EMBS 2007 - 42nd European Marine Biology Symposium  
Kiel, GERMANY

<http://www.embs42.de/>

### NEU 30. August 2007

Trilateral Workshop on The Wadden Sea Ecosystem and Climate Change  
Wattmeerhaus, Wilhelmshaven, GERMANY

<http://cwss.www.de/news/symposia/climatechange/climatechange2007.html>

### NEU 03. - 06. September 2007

11th workshop on Physical Processes in Natural Waters (PPNW)  
Warnemünde, GERMANY



<http://www.io-warnemuende.de/phy/Workshops/ppnw/>

**NEU 04. - 05. September 2007**

Second IMA International Conference on Floss Risk Assessment  
4 - 5 September 2007  
University of Plymouth, UK

<http://www.ima.org.uk/Conferences/flood07.htm>

**NEU 13. - 14. September 2007**

BSSSC Annual Conference in Turku, Finland  
Turku, Finnland

<http://www.bsssc.com>

<http://www.bsssc.com/section.asp?id=1544&pid=81>

**NEU 17. - 20. September 2007**

Inaugural Queensland Coastal Conference 2007  
Bundaberg, Queensland, AUSTRALIA

<http://www.iceaustralia.com/qldcoast07/>

**NEU 19. - 20. September 2007**

9th International Symposium in Fossil Algae  
Zagreb, CROATIA

<http://www.geologija.hr/symposium/>

**NEU 25. - 28. September 2007**

European Symposium on Marine Protected Areas as a Tool for Fisheries Management and Ecosystem Conservation  
Murcia, SPAIN

<http://www.mpasymposium2007.eu/>

**NEU 04. - 08. November 2007**

ERF 2007 by The Estuarine Research Federation  
Providence, Rhode Island, UNITED STATES

<http://www.erf.org/erf2007/>

**NEU 05. - 08. November 2007**

Pacem in Maribus XXXII  
Malta, MALTA

<http://www.capemalta.net/pim2007/>

**NEU 3. - 17. November 2007**

MEDCOAST 2007 8th International Conference on the Mediterranean Coastal Environment  
Alexandria, EGYPT

<http://www.medcoast.org.tr/>

**NEU 12. - 15. November 2007**

1st International Conference on Adaptive & Integrated Water Management Coping with complexity and uncertainty" (CAIWA 2007)  
Basel, SWITZERLAND

<http://www.newater.uos.de/caiwa/>

**NEU 15. - 16. November 2007**

MARTECH 2007 - Second International Workshop on Marine  
Vilanova I la Geltru-Barcelona, Spain

<http://www.cdsarti.org/martech07>

**NEU 26. - 27. November 2007**

Workshop on Integrating biogeochemical processes and fish dynamics in food web models for end-conceptualisation of marine ecosystems  
Trieste, ITALY

[http://www2.ogs.trieste.it/ecem07/index.php?option=com\\_content&task=view&id=34&Itemid=47](http://www2.ogs.trieste.it/ecem07/index.php?option=com_content&task=view&id=34&Itemid=47)

**NEU 02. - 07. März 2008**

Ocean Sciences Meeting 2008- From the Watershed to the Global Ocean  
Orlando, UNITED STATES

<http://aslo.org/orlando2008/>

**NEU 19. - 21. Mai 2008**

COASTAL ENVIRONMENT 2008  
The New Forest, UNITED KINGDOM

<http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/coast08/>

**NEU 28. - 31. Mai 2008**

IX EMTE National-International Conference of Meteorology-Climatology and Atmospheric Physics  
Thessaloniki, Greece

<http://icemte08.geo.auth.gr/index.php?lang=en>

**NEU 09. - 11. Juni 2008**

Water Pollution 2008 - Ninth International Conference on Modelling, Monitoring and Management of Water Pollution  
Alicante, Spain

<http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/water08/>

## LINKS

**Internetportal zu Klimaschutzinstrumenten des Kyoto-Protokolls**

Das Portal bietet eine ausführliche Einführung in den "Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung" (Clean Development Mechanism - CDM) sowie in die "gemeinsame Projektumsetzung" (Joint Implementation - JI). Das Angebot richtet sich in erster Linie an ein Publikum mit Vorkenntnissen über das internationale Klimaregime.

Näheres unter <http://www.jiko-bmu.de/>

**LOICZ biogeochemical budget website has been moved**

Due to changes in the administration, personnel and programs at the department of Systems Ecology and the Baltic Nest Institute, the LOICZ biogeochemical budget website has been moved, and is now available at: <http://nest.su.se/mnode/>

**Webseite des Internationalen Polarjahres**

Informationen zum Polarjahr sind nun auch im Internet zu finden, und zwar einmal insgesamt zu Aktivitäten, Hintergrundbeiträgen oder Veranstaltungen unter <http://www.ipy.org/>, es gibt aber auch Webseiten zum deutschen Beitrag im Internationalen Polarjahr 2007/08 unter: <http://www.polarjahr.de/>

## DEUTSCHER ENCORA-NEWSLETTER



### Erfolgreiche Partnersuche für einen EU-Antrag in FP7 bei ENCORA

Auf Antrag von Prof. Nicole von Lieberman und Thorsten Albers von der TU Hamburg-Harburg startete das deutsche ENCORA-Kontaktbüro eine Partnersuch-Aktion innerhalb des ENCORA-Netzwerkes. Diese war ein voller Erfolg mit überwältigendem Echo. Es gingen 27 Rückmeldungen aus acht EU-Staaten ein: 8 aus Italien, 6 aus Griechenland, jeweils 3 aus Polen, Schweden und Spanien, 2 aus Portugal, und jeweils 1 aus Frankreich und Dänemark. Daraus hat sich ein Konsortium aus 12 Partner-Institutionen aus sechs Staaten herauskristallisiert, das jetzt die Projektskizze gemeinsam vertieft. Der Antrag soll beim nächstmöglichen Call im 7. Rahmenprogramm eingereicht werden.

Diese Erfolgsstory empfiehlt sich zur Nachahmung! Ein erfolgreicher Antrag braucht entsprechend lange Vorlaufzeit, bitte zögern Sie nicht, den ENCORA-Service für eine Suchaktion zu starten, um Ihre Projektidee zu verwirklichen.

### Siebte Ausgabe der Internationalen ENCORA E-News verfügbar

Diesmal mit Beiträgen zu den Netzwerk-Ambassadors, der Kooperation mit dem Projekt SPICOSA, und Veranstaltungshinweisen. Die Deadline des Masterkurses in Kiel war bei Erscheinen der Ausgabe 7 bereits abgelaufen. Dafür wurde in einer separaten Rundmail noch einmal darauf hingewiesen. Ich bitte, diesen Umstand zu entschuldigen.

Die neue Ausgabe der E-News ist verfügbar unter

[http://www.encora.eu/enews/Encora\\_Newsletter\\_May\\_2007\\_7.html](http://www.encora.eu/enews/Encora_Newsletter_May_2007_7.html)

### Offizielle Freischaltung des ENCORA Portals

Das ENCORA Portal und somit der Küsten-Wiki wird am 15. Juni um 15:30 Uhr anlässlich der NCK-Days im niederländischen IJmuiden (<http://www.nck-web.org/pages/NCK/NCK-days/2007/nck-days-2007.php>) offiziell eröffnet. Damit ist der Küsten-Wiki dann weltweit zugänglich und google-bar, allerdings vorerst als "Read Only". Das Schreiben von Beiträgen erfordert weiterhin eine Registrierung mit Login und Passwort.

### Ausgewählte Veranstaltungen

Die an dieser Stelle bislang üblichen Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen finden Sie ab jetzt unter dem Titel [Termine](#) im Küsten Newsletter. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch in der Datenbank des EUCC-D unter [Konferenzen](#) bzw. [Lehrveranstaltungen](#) (Summer School).

Für Summer Schools und Finanzierungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Veranstaltungen gucken Sie auch einmal auf der Seite von Eur-Oceans:

<http://www.eur-oceans.eu/opportunities/>

Kontakt zum deutschen ENCORA-Netzwerk:

Dr. Clivia Häse, GKSS Research Centre, Institute for Coastal Research, Max-Planck-Strasse 1, 21502 Geesthacht, Germany, Fon +49 4152 87 1566, Fax +49 4152 87 1525, E-mail [clivia.haese@gkss.de](mailto:clivia.haese@gkss.de), [www.encora-gcn.de](http://www.encora-gcn.de), [www.encora.org](http://www.encora.org)

## IMPRESSUM

Der „Küsten Newsletter“ wird von der EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V. (EUCC-D) herausgegeben.



EUCC-Deutschland  
Poststr. 6  
D-18119 Rostock-Warnemünde

oder  
EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V.  
am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde  
Seestraße 15  
18119 Warnemünde

Verantwortliche Herausgeber i. S. d. P:  
PD Dr. G. Schernewski ([schernewski@eucc-d.de](mailto:schernewski@eucc-d.de))  
Dr. K. Licht-Eggert ([newsletter@eucc-d.de](mailto:newsletter@eucc-d.de))

Redaktionelle Bearbeitung: Dr. K. Licht-Eggert ([newsletter@eucc-d.de](mailto:newsletter@eucc-d.de))

### Hinweise:



Im Newsletter verweist das runde Logo der EUCC auf Aktivitäten des deutschen Vereins EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V. (EUCC-D) oder des internationalen Dachverbandes EUCC – The Coastal Union (EUCC-International). Weitere Aktivitäten entnehmen Sie bitte der Vereins-Homepage <http://www.eucc-d.de> und insbesondere dem „Internen Mitgliederbereich“, zu dem Sie als Mitglied Zugang erhalten. Eine Mitgliedschaft in der EUCC-D ist ab 25,00 Euro pro Jahr möglich: <http://www.eucc-d.de/mitgliedschaft.php>.



Das Symbol der blau-weiß-roten Fahne weist auf News aus/über Schleswig-Holstein hin.

---

Sämtliche Inhalte und Internet-Verweise wurden im April und Mai 2007 recherchiert. Zum Zeitpunkt des Abrufes waren die Internet-Seiten frei von illegalen Inhalten. Die Herausgeber und Autoren haben keinen Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der hier aufgelisteten Internet-Verweise. Alle Beiträge dieses Newsletters sind urheberrechtlich geschützt. Der Newsletter darf nur weiter versendet oder in Online-Medien bereitgestellt werden, wenn dies nach Absprache mit den verantwortlichen Herausgebern geschieht.

# OSTSEEKÜSTE FÜR NEUGIERIGE

Juni–Oktober 2007



## Besuchen & Entdecken

Von der polnischen Grenze im Nordosten Mecklenburg-Vorpommerns bis zur dänischen Grenze im Nordosten Schleswig-Holsteins erstreckt sich über 2247 km die abwechslungsreiche Ostseeküste; drei Viertel davon entfallen auf Mecklenburg-Vorpommern. Zwei Nationalparke, ein Biosphärenreservat und mehrere Naturparke liegen in der Küstenregion und daran angrenzend. Dort und in anderen Küstenorten bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für Touristen und Einwohner, die Besonderheiten der Region im Bereich Natur und Umwelt zu erkunden.

Die Ostsee und ihre reich gegliederte Küste mit Inseln und Halbinseln, Buchten, Bodden, Nehrungen und Förden stellt ein besonderes Ökosystem dar. Hier erholen sich Touristen und Einheimische. Aber auch Landwirtschaft, Fischerei, Schifffahrt und Industrie nutzen das Meer und sein Hinterland. Damit die Region attraktiv für Touristen, Einwohner aber auch für zukünftige Generationen bleibt, muss sie sich angepasst an die Umwelt entwickeln.

Dieser Veranstaltungs-Kalender möchte Ihnen Anregungen geben, die Ostseeküste neu zu entdecken. Er nennt Veranstaltungs- und Ausflugstipps, informiert über Aktivitäten sowie Recherchemöglichkeiten im Internet. Vor Ort werden Sie auf weitere Veranstaltungsangebote stoßen. Nutzen Sie die Fülle der Angebote und tragen Sie selbst zu einer nachhaltigen Entwicklung Ihrer Ostseeregion bei.

Der Kalender ist von der polnischen bis zur dänischen Grenze in fünf Regionen gegliedert und endet mit Angeboten auf dem Wasser und weiterführenden Informationen. Die fünf Regionen:

- Stettiner Haff, Usedom und Umgebung
- Rügen, Hiddensee, Darß und Umgebung
- Zwischen Darß und Priwall
- Zwischen Lübeck, Fehmarn und Kiel
- Nordostseekanal bis Dänische Grenze

### mehr Informationen

Weitere Hintergrundinformationen zur nachhaltigen Küstenentwicklung finden Sie im Internet, unter [www.meer-und-kueste.eucc-d.de](http://www.meer-und-kueste.eucc-d.de)

### Stettiner Haff, Usedom und Umgebung

#### Naturpark am Stettiner Haff, Naturparkstation

Kastanienallee 13,  
17373 Ückermünde,  
Tel. 039771-441-08  
[www.naturpark-am-stettiner-haff.de](http://www.naturpark-am-stettiner-haff.de)

#### Ukranenland und Castrum Turglowe – Freilichtmuseum mit historischen Werkstätten und Burganlage

Jatznicker Str. 31, 17358 Torgelow,  
Tel. 03976-2023-97,  
[www.ukranenland.de](http://www.ukranenland.de)

■ 28.4.–31.10.: tägl. 10–17 Uhr  
Mittelalterliches Dorf mit Schiffs-  
werft, Vorführungen/Projekte  
Schmieden, Weben, Töpfern,  
Musik, Burganlagen; Wertproj-  
jekt, Flussschiffahrt

■ 4.–5.8.  
Burgfest (Castrum Turglowe)

■ 11.–12.8.  
Museumsfest (Ukranenland)

#### Radwandern und Rundwanderkurs im Revier Torgelow

Anklamer Str. 10, 17351 Torgelow  
Tel. 03976-431813  
[www.wald-mv.de/forstamt/torgelow](http://www.wald-mv.de/forstamt/torgelow)

Radwanderung (3 Std.) (ab Liep-  
garten bei Ückermünde); geführ-  
te Wanderung (2,5 Std.) (ab Forst-  
amt Torgelow), ab 8 Pers., nach  
Vereinbarung

#### Erlebnisbauernhof Tierproduktion Haffküste GmbH

Kanalweg 5, 17373 Ückermünde,  
Tel. 039771-27410,  
[www.tierproduktion-haffkueste.de](http://www.tierproduktion-haffkueste.de)  
Führungen, Projekttag, Tagun-  
gen zum Thema Ökolandwirt-  
schaft

#### Ückermünde, Staatliches Amt für Umwelt und Natur (StAUN)

Kastanienallee 13  
17373 Ückermünde  
Tel. 039771-44-0  
[www.mv-regierung.de/staun/ueckermuende](http://www.mv-regierung.de/staun/ueckermuende)

Exkursionen, Vorträge, Projekt-  
tage (Anmldg. mind. 4 Wochen  
vorher) zu: Naturschutz, Gewäs-

ser und ihre Tiere und Pflanzen,  
Küstenschutz, Wasserwirtschaft,  
Immissionsschutz, Klima, Abfall-  
und Kreislaufwirtschaft

#### Samendarre Jatznick

Rothemühler Chaussee 1a,  
17309 Jatznick,  
Tel. 039741-80373,  
[www.forstsamendarre-jatznick.de](http://www.forstsamendarre-jatznick.de)

■ Mo.–Fr. 7–15<sup>30</sup> Uhr; Sa., So.,  
Feiertage nach Vereinbarung

■ Historische Saatproduktions-  
stätte, Fahrten mit der Hand-  
draisine

#### Duft- und Tastgarten Papendorf

Bergstraße 4, 17440 Papendorf  
Mirabell e.V.,  
Tel. 038374-55936,  
[www.mirabellev.de](http://www.mirabellev.de)  
1.5.-31.10.: Mi.-So. 10–17 Uhr

■ Mi., Sa. 15–16 Uhr  
Führung durch die Welt der Pflan-  
zen und Düfte

■ 3. Sa. im Monat: 15–17 Uhr  
Kräuternachmittag für die ganze  
Familie, regionale Kräuterproduk-  
te, Kuchen und Kaffee

■ 11.8.: 14–17 Uhr  
Sommerfest im Duft- und Tast-  
garten, Kräuterwerkstatt, regi-  
onale Kräuterprodukte, Musik  
und Tanz

#### Kräutergarten Pommerland

Feldstr. 5,  
17740 Pulow, Tel. 038374-80-650  
[www.kraeutergarten-pommerland.de](http://www.kraeutergarten-pommerland.de)

■ 15.–17.6.  
Vom Kraut zum Kügelchen

■ 6.–8.7.  
Frauenkräuter

■ 31.8.–2.9.  
Naturkosmetik zum Verwöhnen

■ 21.–23.9.  
Wilde Pflanzen fürs Immunsys-  
tem

■ 12.–21.10.  
Kräuter, Kunst und Kürbistag

#### Naturpark Insel Usedom, Info-

zentrum Klaus-Bahlsen-Haus  
Bäderstraße 5, 17406 Usedom,  
Tel. 038372-763-0  
[www.naturpark-usedom.de](http://www.naturpark-usedom.de)



### Veranstaltungen rund um Umwelt und Natur

Gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpom-  
mern als Maßnahme der Umweltbildung, -erziehung  
und -information von Vereinen und Verbänden.



■ **30.3.–8.10.:** mo. 9<sup>30</sup>–15<sup>30</sup> Uhr:  
Radwanderung (30 km) zur Halbinsel Gnitz (ab Kurverwaltung Zinnowitz), gratis

■ **1.5.–9.10.:** di. 9<sup>30</sup>–16 Uhr:  
Radwanderung (38 km): Wälder, Moore, stille Seen (ab Haus des Gastes (Anschluss in Heringsdorf [9<sup>45</sup> Uhr] und Ahlbeck [10 Uhr] möglich). Kontakt: H.-G. Arbeit, Tel. 0173-7326372

■ **1.5.–9.10.:** di. 10–15 Uhr  
Radwanderung (20 km): Dünen, Kiefern und Windwatten (ab Touristinformation Karlshagen). Kontakt: M. Woitache, Tel. 0177-2711688

■ **2.5.–10.10.:** mi. 9<sup>30</sup>–12<sup>30</sup> Uhr  
Wanderung rund um den Mümelkensee (ab Haus des Gastes, Bansin), gratis

■ **16.5.–10.10.:** mi. 12–17 Uhr  
Radwanderung (25 km): Adler, Reiher, Storch und Schwan (ab Kugelbrunnen, Seebrückenvorplatz Heringsdorf).

Kontakt: P. Bork, Tel. 0171-4157818

■ **3.5.–11.10.:** do. 9<sup>30</sup>–13 Uhr  
Wanderung (10 km) in die Usedomer Schweiz (ab Bahnhofsvorplatz, Bansin), gratis

■ **3.5.–11.10.:** do. 16–19 Uhr  
Wanderung (6 km) durch den Heringsdorfer Wald (ab Kiosk Bahnhof Heringsdorf), gratis

■ **4.5.–12.10.:** fr. 9<sup>30</sup>–14 Uhr  
Radwanderung (20 km): Auf den Spuren der Sumpfschildkröte (ab Kurverwaltung Koserow), gratis

■ **18.5.–12.10.:** fr. 12–15<sup>30</sup> Uhr  
Radwanderung: Natur und Geschichte, mit Führung im Lieper Winkel (ab Schloss Mellenthin). Kontakt: P. Bork, Tel. 0171-4157818

**NABU-Wisentgehege Insel Usedom, Mellenthiner Heide**  
Wiesenstr. 9, 17419 Prätenow, Tel. 038376-20554, [www.wisentgehege-usedom.de](http://www.wisentgehege-usedom.de)

**Usedomer Gesteinsgarten und Waldkabinett Ückeritz**  
Forstamt Neu Pudagla, 17459 Seebad Ückeritz  
Tel. 038375-20460, [www.mv-wald.de](http://www.mv-wald.de)

■ **Tägl. 7<sup>30</sup>–18 Uhr**  
Führungen: Findlinge aus der Eiszeit, Wald, Bäume, Blüten, Blätter, Boden, Pilze

**Essbare Landschaften GmbH**  
Gutshaus Boltenhagen, 18516 Süderholz bei Greifswald  
Tel. 038326-53578-0  
[www.essbare-landschaften.de](http://www.essbare-landschaften.de)  
Wildkräuteranbau, botanisch-kulinarische Gruppenführungen durch die Gärtnerei (2 Std.)

**Heimattierpark Greifswald mit Zooschule**  
Anlagen 3, 17489 Greifswald  
Tel. 03834-502279  
[www.tierpark-greifswald.de](http://www.tierpark-greifswald.de)  
Führungen, Zooschule, nach Vereinbarung:  
Tel. 03834-8849-751

## Rügen, Hiddensee, Darß und Umgebung

**Biosphärenreservat Südost-Rügen, Infozentrum Granitz-haus**  
Amt beim Jagdschloss Granitz  
Blieschow 7a, 18586 Lancken-Granitz  
Tel. 038303-885-0  
[www.biosphaerenreservat-suedostruegen.de](http://www.biosphaerenreservat-suedostruegen.de)

**Ostseebad Göhren: Mönchguter Museen**  
Strandstr. 4, 18586 Göhren, Tel. 038308-2175  
[www.moenchguter-museen-ruegen.de](http://www.moenchguter-museen-ruegen.de)

**Freilichtmuseum Museumshof**  
■ **15.7.–31.8.:** tägl. 10–18 Uhr  
■ **1.4.–30.6. u. 1.9.–15.10.:** tägl. 10–17 Uhr

Agrarhistorische Ausstellung, Vorführungen alter Handwerkstechniken, Museumsmärkte

**Heimatmuseum**  
Strandstr. 1:  
Leben auf Mönchgut, Ur- und Frühgeschichte bis heute, Geo-

logie und Geografie, Seefahrt, Baudeort, Trachten, Volkskunst

**Rookhus**  
Thiessower Str. 7  
■ **15.4.–15.10.:** tägl. 14–17 Uhr  
Leben der kleinen Leute, Fischerei-Ausstellung, Vorführung alter Handwerkstechniken

**Museumsschiff**  
Am Südstrand 1a:  
■ **1.7.–31.8.:** tägl. 10–17 Uhr;  
**15.4.–30.6. u. 1.9.–15.10.:** tägl. 10–13 Uhr  
Fischerei und Bootsbau

**Schulmuseum und Bredehaus (Altenteil-Kate)**  
Dorfstraße, Middelhagen  
Tel. 038308-2478/-2153  
historische Schulstunde (auf Anmeldung)

**Pfarrwitwenhaus**  
Pfarramt, Boddenstraße 21, Groß-Zicker, Tel. 038308-8248  
Eines der ältesten Häuser auf Rügen, Bauerngarten, Galerie

**Küstenfischermuseum**  
Bollwerkstr./Ecke Dorfstraße, Baabe  
Info: Kurverwaltung Baabe  
Fritz-Worm-Str. 1, 18586 Baabe  
Tel. 038308-1420  
Boote und Ausstellungen zur Küstenfischerei



Die Wissower Klinken auf der Insel Rügen. © TMV/Eisenack

**Nationalpark Jasmund, Besucherzentrum Königsstuhl**  
Stubbenkammer 2, 18546 Sassnitz  
Tel. 038392-6617-0  
[www.koenigsstuhl.com](http://www.koenigsstuhl.com),  
[www.nationalpark-jasmund.de](http://www.nationalpark-jasmund.de)

■ **6.4.–31.10.:** tägl. 9–19 Uhr  
Angebote für Schulklassen, nach Vereinbarung:  
Tel. 038392-350-11

■ **Tägl. 11<sup>20</sup>, 12<sup>20</sup>, 13<sup>20</sup>, 14<sup>20</sup> Uhr**  
Kurzführung (25 Min.): Kreide, Küste und Meer (ab Haupteingang Besucherzentrum Königsstuhl)



Strandwanderer am Fuße der Stubbenkammer auf der Insel Rügen © TMV/Kliem

■ **Tägl. 10–13 Uhr**  
Wanderung: Von Sassnitz zur Ernst-Moritz-Arndt-Sicht, Erd-, Ur- und Frühgeschichte, Lebensraum Wald (ab Buswendeplatz Wedding, nordöstlicher Ortsrand von Sassnitz)

■ **Tägl. 11–13 Uhr**  
Wanderung (ab Großparkplatz Hagen): Buchenwald, Moor, Megalithgrab, Slawenburg, Herthasee

**Museum für Unterwasserarchäologie Sassnitz**  
Alter Fährhafen, 18546 Sassnitz,  
Tel. 038392-3230  
[www.archaeologie-mv.de/unterwasser](http://www.archaeologie-mv.de/unterwasser)

■ **1.4.–31.10.:** tägl. 10–18 Uhr  
Offene Werkstatt, Sicht in den Hafen Unterwasser, Sonderausstellung Luftbildarchäologie

**Rügenbio GmbH – Hofgut Bisdamitz**  
Dorfstr. 1, 18551 Lohme auf Rügen,  
Tel. 03802-9207  
[www.hofgut-bisdamitz.de](http://www.hofgut-bisdamitz.de)

Ökolandwirtschaft, Hofbesichtigung, Pferdekutschenausflüge

**Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft**  
Amt Darßer Arche, Bliesenrader Weg 2, 18375 Wieck/Darß,  
Tel. 038233-7038-10,  
[www.nationalpark-vorpommersche-boddenlandschaft.de](http://www.nationalpark-vorpommersche-boddenlandschaft.de)



Der Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft, Fischland-Darß-Zingst © TV FDZ/Engler

■ **1.5.–31.10.:** tägl. 10–18 Uhr  
Führungen/Vorträge (ab 15 Pers.), Kontakt: Tel. 038233-703816,

**Infozentrum Born, Darß:**  
Im Forst 5, 18375 Born, Darß, Tel. 038233-703816

■ **1.1.–31.10.:** tägl. 10–16 Uhr

**Infozentrum Zingst/Sundische Wiesen, Darß**  
100 Meter vom Parkplatz Hotel „Schlösschen“

■ **1.4.–31.8.:** tägl. 10–17 Uhr;  
**1.9.–31.3.:** tägl. 10–16 Uhr

**Infozentrum Barhöft/Darß**  
in Hafennähe am Barhöfter Kliff  
■ **1.5.–30.9.:** Mi.–So. 10–17 Uhr  
**Veranstaltungen Darß**

■ **1.5.–31.10.:** mo. 10 Uhr  
Tages-Radwanderung Darßer Ort (ab Haus des Gastes Zingst) mit Besichtigung von Leuchtturm/Natureum

■ **1.7.–31.8.:** mo. 11–13 Uhr  
ab Kulturkaten Kiek In, Prerow, Der Natur auf der Spur, Familienführung, gratis

■ **1.10.–31.10.:** di. 10<sup>30</sup>–12<sup>30</sup> Uhr  
ab Parkplatz Wiecker Hafen, gegenüber Hotel Haverland, Radwanderung Vogelexkursion Wiecker Wiesen, gratis

■ **24.7.–25.9.:** di. 11–13 Uhr  
ab Peters Kreuz im Darßwald bei Born und Wieck, Auf den Spuren der Eiszeit – geologisch-botanische Radwanderung, endet am Leuchtturm Darßer Ort, gratis

■ **1.9.–30.9.:** di 20–22<sup>30</sup> Uhr;  
**2.10. u. 9.10.:** di. 19–21<sup>30</sup> Uhr  
Abendspaziergang durch Prerow mit Hirschmusik (ab Ede-

ka-Markt, Prerow), maximal 15 Teilnehmer

■ **1.5.–31.10.:** di. 10–14 Uhr  
Radwanderung Kirrblick (ab Haus des Gastes, Zingst)

■ **1.5.–31.8.:** mi. 14–16<sup>30</sup> Uhr  
Radwanderung: Hoher Himmel – Weites Land, unterwegs zur Kernzone des Nationalparks am Pramort (ab Ausstellung Sundische Wiesen, Zingst), gratis

■ **4.7. u. 11.7.:** 21–22<sup>30</sup> Uhr;  
**18.7. u. 25.7.:** 20<sup>45</sup>–22<sup>15</sup> Uhr  
Dämmerwaldwanderung (ab Parkplatz Drei Eichen, zw. Ahrenshoop u. Born), gratis

■ **3.5.–13.9.:** do. 10 Uhr  
Tages-Radwanderung: Kenzer Gesundbrunnen (ab Haus des Gastes, Zingst), gratis

■ **1.5.–31.10.:** do. 11–16 Uhr  
Wanderung zum Leuchtturm Darßer Ort: Dünensand und Meeresglitzern – das jüngste Land im Nationalpark (ab Endhaltestelle Darßbahn bei Prerow), gratis

■ **2.8.:** 19<sup>30</sup>–22<sup>30</sup> Uhr  
**9.8.:** 19<sup>00</sup>–22<sup>00</sup> Uhr  
**16.8.:** 18<sup>45</sup>–21<sup>45</sup> Uhr  
**23.8.:** 18<sup>30</sup>–21<sup>30</sup> Uhr  
**30.8.:** 18<sup>15</sup>–21<sup>15</sup> Uhr

Abenddämmerung im Osterwald (ab Bushaltestelle Müggenburg, Zingst), gratis

■ **1.5.–31.10.:** fr. 9<sup>30</sup>–13 Uhr  
Radwanderung Darßwald (ab Kulturkaten Kiek In, Prerow)

■ **1.7.–31.10.:** fr. 11–13<sup>30</sup> Uhr  
Ornithologisch-botanische Exkursion: Vom Ackerkrummhals zur Zwergseeschwalbe (ab Endhaltestelle Darßbahn, westl. Prerow), gratis

■ **1.6.–31.10.:** sa. 11–13<sup>30</sup> Uhr  
Wanderung im Vordarß: Geschichtsbuch und Arche – der Wald im Nationalpark (ab Parkplatz Drei Eichen zw. Ahrenshoop u. Born), gratis

■ **7.–8.9.**  
Nationalparktage am Hafen, Wieck

■ **1.9.–30.9.,** tägl.  
Abendlicher Kranicheinfall von den Plattformen westlich Zingst:

Pramort, Ostzingst; Bisdorf, Groß Mohrdorf; Tankow, Ummanz. Anmldg. Tel. 038232-81580, begr. Besucheranzahl

■ 1.9.–31.9.

Kranich-Spezial mit dem Schiff (3 Std.), ab 25 Pers., (ab Darßer Arche). Nach Anmldg., Tel. 038233-70380

■ 1.9.–16.10.: tägl. 16–20 Uhr; 17.10.–31.10.: tägl. 15<sup>30</sup>–19<sup>30</sup> Uhr

Radwanderung: Kraniche am Pramort, mit Wanderung zur Hohen Düne, abendlicher Kranicheinflug (ab Ausstellung Sundische Wiesen, Zingst)

■ 1.9.–18.10.: di., do., fr. 14<sup>30</sup>–20<sup>30</sup> Uhr 19.10. u. 26.10.: 14–20 Uhr

Kranich-Exkursion mit Kleinbus, Kutsche, Wanderung (ab Haus des Gastes, Zingst). Inkl. Picknickbeutel u. Nationalparkcard. Nach Anmldg., begrenzte Personenzahl



Fliegende Kraniche, Fischland-Darß-Zingst © TV FDZ/Engler

■ 24.–30.9.

9. Woche des Kranichs: www.kraniche.de

■ 10.9.–6.10.: tägl. außer Di. u. So.

Führungen zur Rotwildbrunft. Pers. Anmldg. ab 3.9. im Infozentrum Born, Kinder ab 8 J.

**Infozentrum Vitte, Hiddensee**  
am nördlichen Ortsrand von Vitte

■ 1.4.–13.10.: tägl. 10–16 Uhr

**Infozentrum Waase/Ummanz, Rügen**

Tel. 038309-1383

■ 1.6.–31.8.: tägl. 10–17 Uhr; 1.9.–31.10.: tägl. 10–16 Uhr, u. nach Vereinbarung

**Infozentrum Bug, Rügen**

Tel. 038309-1383/ 0173-2472716:  
nur nach Anmldg., mit Führung

**Veranstaltungen Hiddensee/ Rügen**

■ 1.5.–31.10.: di. 10–12 Uhr

Wanderung in die Dünenheide (ab Gaststätte Heiderose, Vitte, Hiddensee), gratis

■ 1.5.–31.10.: mi. 15–18 Uhr

Wanderung mit Vogelbeobachtung (ab Eingang Alter Bessin, nordöstlich Grieben/Hiddensee), gratis

■ 1.5.–31.10.: mi. 10–13 Uhr

Natur erleben – Geschichte entdecken (ab Alte Wache, Bug, Rügen). Nach Anmldg. (s. Infozentrum Bug), gratis

■ 1.6.–31.8.: mi. 14–15<sup>30</sup> Uhr  
Kanuwanderung (ab Hafen Barhöft, Stralsund). Max. 11 Pers., nach Anmldg.: Tel. 038323-219

■ 29.7.

Nationalparktag in Schaprode, Westrügen

■ 30.9.

Nationalparktag auf Hiddensee, Nationalparkhaus Vitte

**Deutsches Meeresmuseum, Stralsund**

Katharinenberg 14-20, Stralsund, Tel. 03831-2650-36, www.meeresmuseum.de

■ 1.6.–30.9.: tägl. 10–18 Uhr

Leben im Meer, Meeresnutzung, Meeresforschung, Aquarien, Umweltbildung, Exkursionen, Projekttag- u. -wochen, Führungen nach Anmldg.: Tel. 03831-2650-351/-350

**Nautineum Dänholm, Stralsund**

Zum kleinen Dänholm, 18439 Stralsund  
Tel. 03831-2880-10, www.meeresmuseum.de/nautineum

■ 1.6.–30.9.: tägl. 10–18 Uhr; 1.5.–31.5. u. 1.10.–31.10.: tägl. 10–17 Uhr

Außenstelle des Dt. Meeresmuseums Stralsund, Fischerei, Seeschiffahrt, Taucherei, Projekttag, Führungen nach Anmldg.

**Ölwehrstützpunkt Dänholm, Stralsund**

Staatliches Amt für Umwelt und Natur (StAUN) Stralsund  
Tel. 03831-696-122

■ Mo.–Fr.

Gruppenbesichtigungen (10-20 Pers.), 1 Std., nur nach Anmldg. (20 Tage vorab)

**Schreiadler-Parcours und Forstscheune in Schuenhagen**

Forstamt, Am Kronenwald 1  
18469 Schuenhagen  
Tel. 038324-650-16

www.wald-mv.de/forstamt/schuenhagen  
Infoparcour über Schreiadler, Führungen nach Anmldg.

**Kranich-Informationszentrum Groß Mohrdorf**

Lindenstraße 27, 18445 Groß Mohrdorf, Tel. 038324-8054-0, www.kraniche.de

■ 1.6.–31.7.: Mo.–Sa. 10–16<sup>30</sup> Uhr; 1.8.–31.8.: tägl. 10–16<sup>30</sup> Uhr; 1.9.–31.10.: tägl. 9<sup>30</sup>–17<sup>30</sup> Uhr

Ausstellung, Beratung zur Kranichbeobachtung, Fotohüttenvermittlung

**Natureum im Leuchtturm Darßer Ort**

Tel. 03831-2650-10, www.meeresmuseum.de/natureum/

■ 1.5.–31.10.: tägl. 10–18 Uhr

Außenstelle des Dt. Meeresmuseums Stralsund, Zugang zu Fuß, per Rad oder Kutsche, Dar-

ßer Landschaft und Lebewelt, Lebensraum Küste, Geschichte des Leuchtturms, Freigelände mit Strand- und Dünengarten



Leuchtturm Darßer Ort, Fischland-Darß-Zingst © FDZ-Engler

**Zwischen Darß und Priwall**

**Infozentrum Wald und Moor in Ribnitz-Damgarten**

Ribnitzer Landweg 3, OT Neuheide, 18311 Ribnitz-Damgarten, Tel. 038206-77389/14444

■ 1.5.–31.10.: Mi.–So. 10–12 u. 13–17 Uhr

Naturlehrpfad (freier Zugang), Leben in Wald und Moor, Aquarien, Terrarien, Präparate, Fotos

■ 10.06., 15.07., 19.08., 16.09.: 10–12<sup>30</sup> Uhr

Moorwanderungen (5,5 km) mit dem Förster im Stadtforst Rib-

nitz-Damgarten (ab Bushaltestelle Klein Müritz)

**Vogelpark Marlow**

Kölzower Chaussee, 18337 Marlow  
Tel. 038221-265  
www.vogelpark-marlow.de

■ 17.3.–31.10.: tägl. 9–19 Uhr

Fütterung: Pelikane 10<sup>10</sup> Uhr, Weißstörche 10<sup>20</sup> Uhr, Zwergotter 12<sup>40</sup> Uhr, Pinguine 14<sup>20</sup> Uhr

■ Tägl. 11 u. 15 Uhr

Flugvorführung Greifvögel (nicht bei Sturm u. Regen)

■ 6.4.–31.10.: tägl. 13<sup>30</sup> Uhr;

1.7.–31.8. auch 17 Uhr

Begegnung mit Tieren

■ 1.7.: 10 Uhr

Vogelkinder unterwegs ins Leben

■ 5.8.: 10 Uhr

Mahlzeit, wer futtert was mit welchem Besteck

■ 25.8.: 20 Uhr

Naturklänge im Vogelpark – Musik im Park

■ 2.9.: 10 Uhr

Faszination Kranich

■ 18.7.: 19<sup>30</sup> Uhr; 11.8.:

18<sup>30</sup> Uhr; 20.10.: 16<sup>30</sup> Uhr

Mondscheintour

**IGA-Park Rostock mit Grünem Klassenzimmer**

Industriestrasse 15, 18069 Rostock, www.iga-park-rostock.de

■ 1.4.–31.10.: tägl. 9–18 Uhr

Grünes Klassenzimmer. Nach Vereinbarung:

Tel. 0381-12831-340

**Zentrale Kläranlage Rostock – Eurawasser Nord GmbH**

Carl-Hopp-Str. 1, 18069 Rostock, Tel. 0381-807222-0, www.eurawasser.de

■ Di. 10–14 Uhr

Führungen (Schulkl., Erw.): Wasser, Umwelt, Gesundheit. Nach Anmldg.

**Rostock, Staatliches Amt für Umwelt und Natur (StAUN)**

Erich-Schlesinger-Str. 35, 18059

Rostock, Tel. 0381-12222-121,

www.staunhro.mv-regierung.de

Veranstaltungen (nach Vereinbarung) zu: Naturschutz, Küs-

tenschutz, Wasser und Boden, Immissionsschutz, Abfall- und Kreislaufwirtschaft; Kunst-, Foto- und Themenausstellung

**Natur- und Umweltpark Güstrow**

Verbindungsstraße, 18273 Güstrow, Tel. 03843-2468-0  
www.nup-guestrow.de

■ 1.4.–31.10.: tägl. 9–19 Uhr

Umweltbildungszentrum und Wildtierpark, Wassertunnel, Süßwasserlebensraum, Führungen, Kremserfahrt, Nachtwanderungen, Bildungsangebot: Gewässer, Wiese, Wald, Tierspuren, Artenschutz, Photovoltaik und mehr

■ 09.06., 21.07., 18.08., 22.09., 27.10.

Güstrower Wolfsnächte mit Lagerfeuer und Rustikalem vom Grill, nach Anmldg.

■ 23.06., 07.07., 14.07., 18.07., 25.07., 28.07.

Wolfswanderung in der Dämmerung, nach Anmldg.

■ 30.6.: 11–23 Uhr

Sommerfest

**Guteshaus Garvensdorf**

Hofstr. 10, 18233 Garvensdorf, Tel. 038297-680-50, www.guteshaus.de

■ 31.8.–2.9.

Lehmfest, Bauen mit Lehm

**Solarzentrum Mecklenburg-Vorpommern, Wietow**

Haus Nr. 11, 23966 Wietow  
Tel. 03841-3330-0

www.solarzentrum-mv.de

■ Mo.–Fr. u. nach Vereinb.

Ausstellung Sonnenenergie, Solarmobil, solares Bauen, Windenergie

■ 11.9.

2. Solarmodellbootrennen der Kinder und Solarmobil-Rallye nach Schwerin

**Biosphärenreservat Schaalsee, Infozentrum Paalhuuse**

Wittenburger Chaussee 13, 19246 Zarrentin, Tel. 038851-302-0, www.schaalsee.de

## Impressum

**Herausgeber:** EUCC – Die Küstenunion Deutschland e.V., am Institut für Ostseeforschung, Seestr. 15, 18119 Warnemünde, www.eucc-d.de

**Text** von Dr. S. Knotz, Informations- und Bildungsdienst, Feldstr. 24a, 25421 Pinneberg, www.infobildungsdienst.de

**Titelfoto:** Nardine Löser

**Layout und Herstellung:** mediamor – Cuxhaven

Im Internet: meer-und-kueste.eucc-d.de

■ 1.3.–31.10.: Di.–Fr. 9–17 Uhr  
u. Sa. + So. 10–18 Uhr  
Lehrpfade, Infotafeln, geführte  
Wanderungen, Veranstaltungen,  
Exkursionen, Projektstage, Junior-  
Ranger-Programm

## Zwischen Lübeck, Fehmarn und Kiel

### Lübeck, Museum für Natur und Umwelt

Musterbahn 8, 23552 Lübeck, 0451-  
122-4122, [www.luebeck.de/tourismus/  
kultur/museen/natur-museum](http://www.luebeck.de/tourismus/<br/>kultur/museen/natur-museum)

■ Di.–Fr. 9–17 Uhr u. Sa. + So.  
10–17 Uhr

Ausstellung und Museumspäda-  
gogikangebote

### BUND Umwelthaus Neustädter Bucht

Am Strande 9, 23730 Neustadt/  
Holstein, Tel. 04561-5056-5,  
[www.bund-umwelthaus.de/](http://www.bund-umwelthaus.de/)

Programme für Übernachtungs-  
gruppen: Ökologischer Bauern-  
hof, Ostsee, Wald und Sommer-  
programm für alle

■ 13.6.–12.9.: di. 10 Uhr  
Ostseeentdeckertour

■ 13.6.–12.9.: mi. 14 Uhr  
Bernsteinschleifen

■ 13.6.–12.9.: mi. 16 Uhr  
Fossilien gießen

■ 13.6.–12.9.: do. 15–16<sup>30</sup> Uhr  
Kinderumweltgruppe (8–12 J.)

### Sea-Life Meeresaquarium Timmendorfer Strand

Kurpromenade 18, 23669 Timmen-  
dorfer Strand, Tel. 04503-35880,  
[www.sealife-timmendorf.de](http://www.sealife-timmendorf.de)

■ 1.7.–31.8.: 10–19 Uhr; 1.4.–  
30.6. u. 1.9.–31.10.: 10–  
18 Uhr

### Cismar, Haus der Natur

Bäderstr. 26, 23743 Grömitz-  
Cismar, Tel. 04366-1288,  
[www.hausdernatur.de](http://www.hausdernatur.de)

■ Tägl. 10–19 Uhr  
Schwerpunkt Schnecken und  
Muscheln

■ 1.4.–30.9.: mi. 15 Uhr  
Ostseenasurspaziergang ab Kur-  
haus Kellenhusen

### Dahme, Rund um Fledermäuse

Tel. 04364-4920-25,  
[www.dahme.com](http://www.dahme.com)

Fledermauslehrpfad im Kurpark  
Dahme

■ 13.6.–18.9.: mi. 20<sup>45</sup> Uhr  
Fledermausexkursion (1,5 Std.):  
Kobolde der Nacht (ab Denk-  
malplatz). Beginn verschiebt  
sich nach vorne je nach Däm-  
merungszeit, Sonderführungen  
für Gruppen

■ 7.7.

Fledermausnacht und Kinderfest  
im Kurpark

### NABU-Wasservogelreservat Wallnau, Fehmarn

23769 Fehmarn, Tel. 04372-1002,  
[www.wallnau.nabu.de](http://www.wallnau.nabu.de)

Naturerlebnispfad, Beobach-  
tungsstände, Pfad der Sinne,  
Infozentrum, Führungen, ab 10  
Pers., Anmldg. (2 Tage vorab):  
Tel. 04372-806912

■ 16.6.–15.9.: 11, 12, 13, 14,  
15, 16 Uhr; 1.3.–15.6. u.  
16.9.–31.10.: 11, 13, 15 Uhr

Führungen

■ 10.6.: 4<sup>30</sup> Uhr

Vogelstimmenwanderung auf  
dem Pfad der Sinne (nicht bei  
Regen und Sturm)

■ 1.4.–30.9. (außer Juni):  
di. 17 Uhr; 3.7.–28.8.: di.  
10<sup>30</sup> Uhr

Schmetterlingspirsch, nur an  
sonnigen, windstillen Tagen (ab  
Deichparkplatz am Ende der  
Strandstraße nach Püttsee),  
Kontakt: Tel. 04372-1002

■ 3.7.–28.8.: mo. 10–12 Uhr  
Strandführungen

■ 25.6., 9.7., 23.7., 13.8., 20.8.,  
27.8.: 17 Uhr

Steinreiches Fehmarn

■ 14.7.–7.9.: fr. 10–12 Uhr

Strandtörn mit Fehmarns Deich-  
grafen: Vom steten Kampf mit  
dem Blanken Hans

■ 27.7.–30.7. u. 27.8.–30.8.:  
11–12<sup>30</sup> Uhr, 16–17<sup>30</sup> Uhr  
(Nachmittagstermin nicht am  
28.7. u. 30.7.)

Kräuterspaziergänge

■ 9.7.–13.7.

Wallnauer Wasservogeltage mit  
Grillfest um die Mittagszeit am  
11.7.

■ 19.8.: 10–18 Uhr

Sommerfest, Rallye, Bastelakti-  
on, Führungen, Grillfest

### Windkraftanlagenbesichti- gung, Fehmarn

Hof Johannisberg, 23769 Fehmarn,  
Tel. 04371-4070

■ 31.5. u. 21.6.: 16–17 Uhr  
3.7.–30.8.: di. + do. 16–17 Uhr  
6.9.–25.10.: do. 16–17 Uhr

ab Johannisberg, Wohnmobil-  
platz

### Meereszentrum Fehmarn

Gertrudenthaler Str. 12, 23769  
Burg/Fehmarn, Tel. 04371-4416,  
[www.meereszentrum.de](http://www.meereszentrum.de)

■ 1.6.–31.8.: 10–19 Uhr; 1.3.–  
31.5. u. 1.9.–31.10.: 10–  
18 Uhr

### NABU-Naturzentrum Graswar- der, Heiligenhafen

Tel. 04362-6947, [www.graswarder.de](http://www.graswarder.de)

Naturschutzgebiet Graswarder  
nur mit Führung zugänglich

■ 6.4.–31.10.: tägl. 10<sup>30</sup> Uhr u.  
15 Uhr

Führungen, ab NABU-Naturzent-  
rum auf dem Graswarder, zstzl.  
Angebote für Gruppen

### Meeresbiologische Station Laboe und MS Sagitta

Strand 1, 24235 Laboe, Tel. 04343-  
429321/ 0160-96760297  
[www.meeresbiologie-laboe.de](http://www.meeresbiologie-laboe.de)

■ 1.4.–31.10.: Di.–So. 11–18 Uhr

Lebensraum Ostsee, meeres-  
biol. Ausfahrten, Naturerlebnis-  
raum Dünenlandschaft Laboe

### Kiel, Kollhorst e.V., Natur- erlebnisraum u. -zentrum

Kollhorster Weg 1, 24109 Kiel,  
Tel. 0431-237-2938, [www.nez-  
kollhorst.de](http://www.nez-<br/>kollhorst.de)

Umweltbildung, Naturerfahrung

## Nordostseekanal bis Dänische Grenze

### OstseeInfoZentrum Eckern- förde

Schiffbrücke 20, 24340 Eckernförde  
Tel. 04351-7262-66/-67  
[www.utsev.de/html/  
ostseeinfozentrum.html](http://www.utsev.de/html/<br/>ostseeinfozentrum.html)

■ 1.4.–31.10.: tägl. 10–13 Uhr  
u. 14–17 Uhr

Ostseeökologie, Fischerei, Ge-  
fährdung und Schutz

### Naturerlebniszentrum Maas- holm-Oehe-Schleimünde

Exhöft-Seeberg 1, 24404 Maasholm,  
Tel. 04642-921-680, [www.naturerleb-  
niszentrum.de](http://www.naturerleb-<br/>niszentrum.de)

Infozentrum, Lehrpfad, Naturer-  
lebnisraum, Vorträge u. Führun-  
gen, Wochen- u. Tagesprogramm  
zu Natur und Kultur

### Artefact – Powerpark, Glücks- burg

Bremsbergallee 35, 24960  
Glücksburg, Tel. 04631-6116-0,  
[www.artefact.de](http://www.artefact.de)

■ 1.4.–30.9.: Mo.–Fr. 9–18 Uhr,  
Sa.–So. 10–18 Uhr; 1.10.–  
31.3.: tägl. 10–18 Uhr

Energie-Erlebnis-Park, Naturer-  
lebnisraum, Energie-Rallye, Grup-  
penführungen, Seminare, Projekt-  
tage zu Natur, Energie, Fairtrade  
und mehr

■ 9.6.: 14–17 Uhr

Energie-Effizienz durch Kraft-Wär-  
me-Kopplung: Blockheizkraftwer-  
ke für den Hausgebrauch

■ 30.6.–1.7.: 10–20 Uhr

Naturtec 07 – Sommermarkt: En-  
ergie-Bauen-Infotainment

## Angebote auf der Ostsee

### Barth, De Drie Gebroeders e.V.

Boddenstraße 13, 18314 Kenz-  
Küstrow, Tel. 038231-8384-1,  
[www.erlebnispaedagogik.de/de-drie-  
gebroeders/](http://www.erlebnispaedagogik.de/de-drie-<br/>gebroeders/)

Erlebnispädagogik in den Bod-  
dengewässern, nach Vereinba-  
rung

### Jugendschiff Likedeeler e.V., Rostock

18106 Rostock-Dorf Schmarl, Tel.  
0381-1272-0  
[www.schiff-likedeeler.de](http://www.schiff-likedeeler.de)  
Kurse: EDV und Internet, See-  
mannschaft, Umwelt und Ökolo-  
gie, Küsten- und Hafenausfah-  
ten; Schullandheim

### Lotsenschoner Atalanta, Wismar

Tel. 03841-772-667/ -006,  
[www.archaeologie-mv.de/atalanta/](http://www.archaeologie-mv.de/atalanta/)  
Erlebnispädagogik, Bildungs-  
programm für Jugendliche, Ta-  
gestörns, Ausbildungstörns, Mehr-  
tagesfahrten, nach Vereinba-  
rung

### BUND-Segeltour – Das grüne Band am Ostseestrand

Kontakt für Mitsegelinteressierte  
Tel. 0381-2015754,  
[segeltour@bund.net](mailto:segeltour@bund.net),  
[www.vorort.bund.net/rostock/  
segeltour/tour.htm](http://www.vorort.bund.net/rostock/<br/>segeltour/tour.htm)

■ 21.7.–6.8.

von Travemünde über Wismar,  
Kühlungsborn, Warnemünde,  
Barhöft, Stralsund, Vitte/Hid-  
densee, Sassnitz bis Rügen, Ak-  
tionen und Exkursionen

## Umweltinfos, MV und SH:

**Arbeitsgemeinschaft Natur- u. Umweltbildung:**  
[www.umweltbildung-mv.de](http://www.umweltbildung-mv.de)

**Umweltbildung:** [www.umweltschulen.de](http://www.umweltschulen.de)

**Naturlandschaften und Veranstaltungen in Mecklenburg-Vorpommern:**  
[www.natur-mv.de](http://www.natur-mv.de)

**Waldernis, Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern**  
[www.wald-mv.de](http://www.wald-mv.de)

**Umweltbildung an den Schulen Schleswig-Holsteins**  
[www.umweltundnatur.de](http://www.umweltundnatur.de)

**Infonet Umwelt Schleswig-Holstein:**  
[www.umwelt.schleswig-holstein.de/servlet/is/1](http://www.umwelt.schleswig-holstein.de/servlet/is/1)

**Akademie für Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein**  
[www.umweltakademie-sh.de](http://www.umweltakademie-sh.de)

## Bücher

■ Die Ostsee – Tiere und Pflanzen, D. Schories & U. Wilhelmson  
Kosmos-Naturführer, 2006

■ Die Ostsee – eine Natur- und Kulturgeschichte, H. Küster  
C.H. Beck, 2002



Zeeseboot im Bodden, Fischland-  
Darß-Zingst © TV FDZ/Engler

**Bildungslogger Lovis, Bøe  
e.V., verschiedene Starthäfen**  
Lange Str. 14, 17489 Greifswald  
Tel. 03834-7768-46/ 0171-  
5290769, [www.lovis.de](http://www.lovis.de)

Seminar- und Projektfahrten,  
max. 30 Pers., Segeln, Ökologie,  
u.a., Frühjahr und Sommer ab  
Kappeln, Herbst ab Stralsund

**See-Ewer Petrine, Bildungs-  
werk Mensch und Meer e.V.**  
Stuckbrook 55, 24161 Altenholz  
Tel. 038300-60547/ 0172-4320020  
[www.petrine.de](http://www.petrine.de)

Umweltseminare und Naturerleb-  
nisfahrten, versch. Starthäfen

### Mytilus, Mytilus e.V.

Koppel 94, 20099 Hamburg  
Tel. 040-4711696-6, [www.mytilus.de](http://www.mytilus.de)  
Segeln, Küstenökologie, für Ju-  
gendgruppen, versch. Starthäfen